nar 1916

apparate ventur noch

empfehlen

herab

EL. Sirup ange-

917 H. 1994 Seldberg mpfohlent

dr Bereine.

Balküre

ür Damen iderstoffe

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Mbreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8030. Berlag 636, in Deftrich 8, in Eltville 216.

Die "Mbeinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 20; Fried-Axpeditionen in Ochrich (Dito Crieume), Verfrirrese 9 und Eltville (B. Hadish), Cie Gutenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

 $\mathfrak{Mr}.19 = 1916$

Regelmähige Frei Beilagen: Bedentlich einmal: Bieriritiges "Religibjes Sonntageblatt". Bweimal jagelich: (Commera. Umer: Auftauficher Taften-Gabeplan Ginnel jöhrlig Dabrbud mit Antenber.

Januar

Bezugspreis für das Biertelfahr 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., feei ins Haus; durch die Post für des Biertelfahr 2 Mart 37 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Behelgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Lieine Zeile für answärrige Anzeigen Zo Pfg., Reflamezeile 1 Vff.; bei Wirderholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Genebe Benammertlich: Gür Volltet und Samileiser: De. Bez. Greucht, siet ben anbeiern sebudiemellen Arti Julius Arten nor-Orffricht für Gelehenliches und Ungeigen D. J. Tahmen jämelich in Mindeaden. Anneisenbernd und Berling von Detmass Rauch in Windeaden.

Der Vormarsch gegen Albanien

Parlamentarische Kontrolle

@ Die gleichen frangoftifden Blatter, bie eine vollfemmene Bertrilmmerung bes beutschen Barbarismus auf ihre Ralme gefchrieben haben, find die beften Erongengen für sent fiche Rultur und beutiche Organisation. Mit außerorbentiden Lobesfprlichen über bie tapferen frangolifden Golbaten finb mer und überall fcarfe Angriffe gegen bie Militarvermaltung gerfunden. Da find ju Beginn ber talten Jahredgeit in allen Magengraben und Unterftanben Defen angebrocht, aber es fehlt en Roblen, um bie notwendige Barme ju erzeugen. Und mo etflich Roblen vorbanben waren, ba verbot bas Oberfommanbo Beuerung, weil fonft bunch ben aufsteigenben Qualm bie Stellungen berraten worben waren. In ben beutschen Unterftanben eber proffele luftig bas Beuer, bie Rleiber tonnten getrodnet nerben, wahrend bie frangolifden Colbaten immer bis auf ben Körper burdnaßt feien. Des weitern wird lebhaft Rlage eeffibet über bie Befleibung ber Armee. Man babe mohl allerhand Rebesgaben binausgesandt, man babe auch aus einem gewissen Anfat febem Golbaten ein Glas Champagner feierlichft überreicht, mer viel wichtiger feien Strumple und bemben, an benen großer Mangel herriche. Am nieberschmetternbften bat bie Mitleilung gewirft, bağ bie beutsche Fluggeugindustrie bie frangofifde und englifde meilenweit binter fic surfid lagt. In ben Tagen bes Muguft ift man gum Rampfe entgezogen mit der festen lleberzeugung, baft Franfreichs Alleger bem Kriege eine gunftige Wendung geben wurben. Jest ach 1% Jahren zweiselt fein Fransose mehr baran, baß bie leutschen auch auf biefem Gebiet Sieger geblieben find. Unfere autlichen Berichte tonnen fast alltäglich berborragenbe Erfolge unferer Alugzenge melben, bie Allifierten bagegen muffen in alfen iden Sprachen ichtveigen, nur ab und gu finbet fich bie Miteffung, baß ein beutscher Flieger hinter ber deutschen Front gum duben gezioungen wurde, Delbungen, benen man mit berechtigtem feilimismus gegenfiberfteht. In der Lat haben die Frangofen alle exanlaffung, ob ber Entwidelung ber bentichen Flugzenginbuftrie billere Tranen gu bergießen. Es fit noch nicht lange ber, ba min in London und Paris auf ben ichlauen Gebanken fam, burch mehrere hundert Flugzeuge Deutschlands Sauptftabte in Schutt Irummer gu legen. Bon biefer mabmwibigen 3bee, an ber m fich twochenfang beraufchte, muß nun abgefeb adbem ber Kriegofchauplat sum Grabe ber englisch-frangofi-Blieger wird.

Das find gewiß traurige Zuftanbe, und ber Unmut bes mgofifden thie bes englischen Bolles ift begreiflich. Die Unahme lage ja nabe, daß die Einficht von Deutschlands llebergenheit auf technischem und organisatorischem Gebiete gum elleftichen Siege, nicht nur ju einzelnen Teilerfolgen, wie man in berausrebet, führen muß. Inbes in jenem bemofratischen and fleigt man ju folder Erfenntnis nicht empor, erwartet Bielmehr alles von einer parlamentarifden Rontrolle. Stirmifde waren bie Sigungen ber Kommer, allwo in Romitee nach Art eines Bobliabrtsausschuffes immer ergier geforbert wirb. Der Barlamentarismus foll ben lebten Mungbanker abgeben. So fehr fich nun auch feber moberne Kensch im allgemeinen der überragenden Einsicht einer parlamen. milden Bertretung bengt, in biefen rein militarifden Fragen athen bie frangolifchen Barlamentarier in ihrem eigenen Inreelfe gut tun, wenn fie bei ihrem gewöhnlichen Sandwert fieben. Bas folfen fie tun, um beifpielemeife bie frangoft. den Stuggenge leiftungefähiger gu machen? Jahrelange Erfinbernd Tenferarbeit hat bazu gehört, bağ brauchbare Motore bereiteftellt wurden. Richt Parlamentarier tonnen Abhilfe fchaffen, anbern bochftens berufene gadleute. Und biefe brauchlen su biefem 3mede nicht an bie Front, fie tonnten ebenfo aut ober noch beffer in Baris beraten, wie bem Uebel gu fteuern B. Die militärifden Beborben Franfreiche haben fich bieber ent-Meben gemeigert, unter parlamentarifche Ron-Itolie gefrellt mu merben. Dit ber Beit wird man fie ichon alte machen. Barum follen auch nicht bie Barlamentarier bem belle geigen tonnen, bag fie Tag und Racht auf beifen Bobiarben finnen. Das Militar oder beffer gefagt, bie Gubrer, merben babei nickt fchlecht fahren. Jast 14: 3abre hindurch bat Serr temenceau in feinem Blatte bie ungebeuerlichften Aufchul-Ningen erhoben. Da hat man ihm den Gefallen getan, ihm Roften bes Staates einen großen Teil ber Front gu geigen; befriedigt, von bem fcblieflichen Siege Franfreiche bis ins Berfie überzeugt, ift er nach Baris gurudgefehrt. Die Eriftens unbequemen Mahners bat aufgehört. Richt anbers wirb es bet jest geplanten parlamentarifden Kontrolle werben.

Bir tonnen es nur gufrieben fein, wenn in Franfreich Etronnungen für einen parlamentariichen Ausichuft immer bier merben. Sie beweifen bie Ungufriebenheit bes olfes mit ben gegenwärtigen Buftanben. Das Berquen gur militarischen Beitung ift erschüttert. Bie anbers bei ens in Deutschland! Sier fühlt fich niemand berufen, ben Armeeahrenn Befehle gu erteilen. Das Barlament weiß nur gu gut, baft bas bochfte Bertrauen haben tonnen, bag es einer Annivolle gar nicht bebarf. Im Bolte aber ift bie Soffnung auf

unfern Generalftab fchier unbegrenzt. Wenn irgendwo fich dunffe Bolfen zeigten, bann borte man bie einhellige Meinung: Unfer Generalftab wird auch barauf geruftet fein. Go ift es affein richtig, bas Militar barf nur eine Spipe, ben Ruifer, fennen, barf nicht bon biefen Ropfen, bie bagu noch unfachverständig find, feine Befehle und Anweisungen erhalten. Freilich ift bas nur in Deutschland möglich, wo beim Militar in erfter Linie nach ber Leiftung gefeben wirb. In Frantreich aber, wo die Burbe eines Generals und Armeeführers bon ben politifden Qualitaten abbangt und bon ben politischen Barteien vergeben wirb, wo alfo in Friedenszeiten eine Art Aemterverfauf ftattfindet, ba ift es nur recht und billig, wenn auch in Rriegszeiten bas Barlament feine Schitglinge beauffiditigt.

Die deutschen Tagesberichte

Großes hanptquartier, 22. Jan. (Amtlid.) Westlicher Kriegsichauplag:

Gudweftlich von Bpern gerftorten wir burch eine Mine Die feindlichen Graben in einer Breite von 70 Metern. -- Unfre Stellungen gwifchen ber Mofel und ben Bogefen fowie eine Angahl von Orticaften binter unferer Gront murben von Geinben ergebnislos beichoffen.

Oftlicher Kriegsichauplat: Bei Emorgon und vor Dinaburg Artilleriefampje. Balkan-Ariegsschauplat:

Richts Renes.

wroges Sauptquartier, 28. Jan. (Amilid.) Beltlicher Kriegsichauplag:

Bei Renville (nördlich von Arras) bemächtigten fich unfere Truppen nach einer erfolgreichen Minenfprengung ber vorberften feinblichen Stellung in einer Breite von 250 Meter; wir machten 71 Frangofen gu Ges fangenen. Bu ben Argonnen beschien wir nach furgem Sandgranatenfampf ein feindliches Graben ft ud. Dillis tärifche Anlagen bitlich von Belfort wurden mit Bomben

Die Lage auf dem

öftlicher und Balkan-Kriegsschauplat: ift unverändert.

Dberfte Beeresleitung. Montenegros Waffenstreckung

28 icn, 22. 3an. (28. T.=B.) Amtlid wird verlantbart: 22. Januar 1916.

Saboftlider Rriegefdanplat: Die Baffenftredung bes montenegrini: fden Beeres, bie die Borbedingung für meitere Friedens: verbanblungen bilbet, ift im Gange. Die öfterreichifchs ungarifden Truppen treten gu bicfem 3med, jebe Beindfelig: feit unterlaffenb, ben Bormarich in bas Innere bes Landes an. Die montenegrinifden Coldaten haben, mo fie mit unferen Solbaien gufammentreffen, die Baffen abzugeben und tonnen, wenn bies ohne Widerftand gefdicht, in ihren Seimatsorten unter angemeffener Aufficht ihrer Beidaftigung nachgeben, Wer Biberftand leiftet, wird gewaltfam entwaffnet nub friegogefangen abgeführt. Dieje burd mill: tarifde Grunde fowie burd bie Gigenart bes Landes und feis ner Bevolferung bedingte Lofung wird am rafcheften bem feit langen Rahren vom Rrieg beimgefuchten Montenegro ben Brieben wieberzugeben vermögen. Das montenegrinifche Obertommande murbe in diefem Ginne unterrichtet.

Ruffifder Rriegofdauplag:

Beftern fanden an ber gangen Rordoftfront Gefchung: tampfe ftatt. Bei Bereftiann in Bolhnnien wiefen unfere Truppen ruffifche Streiffommanbos ab. Sente in ber Fruhe begann ber Geind wieder mit feinen Angriffen gegen Teile unferer beffarabifden Gront; wir folugen ibn gurud.

Stalienifder Rriegofdauplas: Die Tätigfeit ber italienifden Artillerie war geftern in mehreren Abidnitten ber fuftenländifden und ber Dolomiten: front lebhafter ale in den letten Tagen. Auch Rida murbe wieder aus foweren Gefdigen befcoffen.

Bien, 23. Jan. (29. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wirb perlaufbart: 28. Januar 1916.

Ruffifder Rriegoldauplan: Muf der gobe von Dolgot, nördlich von Bojan am Brnif fprengten wir vorgeftern Abend einen ruffifden Gras ben burd Minen in Die Luft. Bon ber 800 Mann ftarten Befagung tounten nur einige Leute lebend ge: borgen werden. Bu der Racht von geftern auf bente vertrieben unfere Truppen ben Beind in bemfelben Raume aus einer seiner Berichanzungen. Rordweitlich von Uscieczlo ist eine von und eingerichtete Brudenschanze seit langerer Zeit das Rampfziel zahlreicher russischer Augrisse. Bast jeden Tag fommt es zu Rahkamplen. Die braven Berteidiger halten allen Austurmen stand. Südlich von Dubno griff der Feind hente früh nach ftarter Mrtillerievorbereitung unfere Stellun: gen an; er wurde mit foweren Berluften gurudges

Im Tolmeiner Brudentopf, im westlichen Abichuitte bes Rarnischen Rammes und an einzelnen Teilen ber Tiroler Front sanben Geschützämpse statt. Im Raume von Flitsch wurde ein Angriff einer schwächeren feindlichen Abteilung am Rombonhang abgewiesen. Giner unserer Flieger warf auf Magazine ber Italiener in Borgo Bomben ab.

Gubaftlider Rriegofdauplag:

Die BBaffenftredung ber Montenegriner nimmt ihren Forigang. An gahlreichen Buntten bes Lanbes murben bie Baffen niebergelegt. Un ber Rorboftfront von-Montenegro ergaben fich in ben letten Tagen fiber 1500 Gerben, Die Abria:Bafen Antivari und Dulcigno, murben von unferen Eruppen befent.

Der Stellvertreter bes Cheje bes Generalftabs: v. Gofer, Geldmarfchallentnant.

Kämpfe am Suezkanal

Berlin, 22. Jan. Schweizer Blätter melben: Gine Dailander Zeitung erfährt and Rairo, bag vor einigen Tagen ein Zusammenftoß zwischen Türken und Engländern am Suegkanal erfolgte, wobei allein 62 englische Offiziere getotet ober vers mundet murben.

Ein Rampf am Suegfanal! Bir muffen bedenten, bak die Radricht aus dem uns feindlichen Auslande frammt, be lebhafte Bemühungen um das Schönfärben allgemein bet find. Deshalb fei die Aufmertfamtett befonders auf bi gegebene Berluftanti ber Diffigiere geleuft. Ohne Bervi tigungstunftftude ju maden, um die annabernb richtige famtverluftziffer gu errechnen, und von da auf die Babl ber am Rampf beteiligt gewesenen Streitfrafte gu ichließen, darf gesagt werben, daß es fich wohl icon um eine bedenten dere Rampibandinng gehandelt haben muß, und baft ber Erfolg ficherlich nicht auf der englischen Seite war, denn ein Erfolg pflegt niemals verschwiegen zu werden.

Montenegrinische Hinterlist

Berlin, 23. 3an Die beute weiter vorliegenben Radirichten über die Buftanbe in Montenegro vervollftanbigen bas Bilb infofern, als es feinen Zweifel unterliegt, bag eingelne Teile bes montenegrinifden Beeres ober bes bewaffneten Bolfes ber Rieberlegung ber Baffen und ber Unterperfum wiberstreben und sich auch wiberseben, andere sie gescheben ! fodaß also die Bollenbung einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Die "Agence Bavos" verbreitet folgenbe amtliche Mitteilung bes montenegrinischen Beneralfonfulates:

Ronig Rifolaus ift geftern in Begleitung bes Bringen Beter in Brinbift eingetroffen. Der Ronig und fein Sohn werben ihre Reife nach Loon fortfeben, wo fie mit ber Ronigin und ben Bringeffinnen gufammentreffen werben. Bring Mirto verbleibt mit brei Mitgliebern ber Regierung in Montenegro, um bort bie Berteibigung gu organisieren, fowie unter Umftanben bie Evatuierung ber Armee. Die Armee fest unter bem Oberbefcht bes Generals Butowiffd, bes früheren Ministerpräfibenten, ben Rambi fort ju bem 3wede, ihre Bereinigung mit ben in Albanien ber-bliebenen ferbiichen Rontingenten audzuführen. Mit bilfe ben Berbunbeten hofft die montenegrinische Armee, fich am Schupe Albaniens wirkfam beteiligen gu tonnen, inbem fie fich auf Stutari ftüht.

Die "Agenzia Stefani" veröffentlicht folgenbe Tepefche bes montenegrinifden Generalfonfulats, die biefem aus Brindifi vom Ministerprafibenten Miustowitich augegangen ift.

Angefichts ber hartnädigfeit einiger Kommentare über bie lepte Bbafe bes Arieges in Montenegro mag es nüglich fein, ber Deffentlichfeit mitjuteilen, bag ein Austaufch bon Mitteilungen nach bem Falle ber Stellung am Bomtfchen, ben wir gu vermeiben gehofft batten, und nach bem Einmariche bes Beinbes in Cetinie, notwendig geworben war. Die Schritte für einen Baffenftillftanb erfolgten einzig zu bem 3med, Beit gu gewinnen, um ben Rudgug und die Evafuierung ber Armer gegen Bodgoriba und Stutari gu fichern, ferner um die den montenegrinifden Truppen auf ben anberen bon Bobgoriba weiter entfernten Fronten in ben Beg gelegten Sinderniffe gu bermeiben, fowie um Beit gu gewinnen, um bie ferbifden Truppen bon Bodgoriha und von Stutari nach Aleffio und Duraszo zu ebafuieren. Soweit ift es gewiß, bag bie öfterreichischen Truppen in ihrem Bormariche wenigstens mabrent einer Boche bingebaften wurden. Die Blatter bringen im Allgemeinen abfichtlich ungutreffenbe Kommentare. Inbeffen merben bie montenegrinifchen Behorben balb in ber Lage fein, Die Deffentlichkeit fiber ben matren Charafter ber Ereigniffe aufguffaren, bie fich in Montenegro abspielten, und über bie bas Bublifum leiber fehr ichlecht unterrichtet mar."

Der montenegrinische Generalfonful in London berbreitet folgenbe Mitteilung: "Mit Rudficht auf bie hartnadigen Geruchte erffart der offizielle Bertreter Montenegros, bag Montenegro niemals tapituliert bat und bag auch mit Defterreich-Ungarn Friedensverhandlungen nicht begonnen worden find."

Luon ale montenegrinifder Regierungofit

Baris, 22. 3an. Bie bie Blatter melben, murbe ber Gib ber montenegrinifden Regierung nach Luon verlegt. Die Ronigin von Montenegro und bie Bringeffinnen find beute morgen um 8 Uhr mit einem italienischen Sofzuge bier eingetroffen. Der Brafett bes Rhone-Tebartemente begrüßte bie Ronigin im Ramen bes Brafibenten Boincare. Die Konigin ftieg in einem

Der türkische Bericht

Konftantinovel, 22. Jan. (B. T. B. Nichtamtlich.) Amtlicher Decresbericht. Gestern überflog eines unferer Bafferflugzeuge Tenebos und warf erfolgreich Bomben auf die Flugzeugichubben und Lager bes Beinbes ab. Geftern morgen beschoft ein feinbliches Rriegeichiff eine Beile bie Umgebung von Gebb.u1-Babr. - Bon ben anberen Fronten nichts Reues

Erfolgreiche Rampfe in Berfien

Gin Ronftantinopeler Blatt melbet bem "B. 2." gufolge aus Berfien, baf bie Rabnlendefe, barunter Gafar Amanfur, jowie Garib Reichib Rurbiftanie mit fechetaufenb Mann berittener Truppen bie Ruffen gwijden Sengur und Efibabab angriffen. Sie brachten bie ruffifchen Truppen in die femierigfte Lage. Die perfifden Gendarmen unter Jührung Serbar Itbal Relhurs und bes Chefs Ilchanis festen die Schlacht bei Kentjawo mit Erfolg fort. Der Cobn bes Bagtiarenführere Emir Refbam rudte mit taufend berittenen Bogtiaren nach Tewlet Abab und Molagir por. Der Riftam el Gultane marichiert mit 10000 Mann in ber Richtung auf Rehawenb.

Conftantinopel, 23. 3an. (28. Z. B. Nichiamtlich.) Rach Reibung von ber perfifden Grenge haben Abteilungen turfifder Truppen und eingeborener Rrieger am 16. Januar bie Stabt Rengwar gwijden Rermanichab und hamaban befest und fie aus ben Sanben ber Ruffen befreit. Die türfifchen Truppen und eingeborenen Rrieger feben ihren Bormarich fort und haben bie Stabte Affababab, Chof und Bartam wieber in Befit genommen. Gie ichlugen ein rufiffches Reiter-Regiment gurud, welches bon Maraga and einen Angriff in ber Richtung gegen Mianboab unternahm; es verlor hierbei etwa 100 Tote. Gin anderes ruffifches Regiment wurde füblich Urmia geschlagen.

Nonftantinovel, 23. Jan. (B. I. B. Richtamtlich.) Amt-licher heeresbericht: An ber Kaufasubiront im Bentrum Artilleriefeuer ohne Bebeutung. Am rechten Flügel Reitergefechte. Conft ift nichts Bichtiges gu melben.

Briechenlands Bergewaltigung

Ronig Rouftantin und die Entente London, 22. 3an. (B. T. B. Richtamtlich.) Die Blatter veroffentlichen eine Unterrebung bes Athener Korrejponbenten ber "Affociated Breh" mit Ronig Konftantin, Der Ronig lieft ben Norrespondenten tommen, um feine tiefe Emporung fiber bie unerborte Anmagung ber jungften Aftion ber Afficerten gegen Griechensand auszusprechen. Der Konig, ber jehr erregt mar, fagte: Es ift bie reinste heuchelei, wenn England und Frankreich von einer Berlepung ber Reutralität Belgiens und Lugem. burgs reben, nach bem, was fie mir angetan haben und noch tun. d habe alles versucht um in ber englischen und frangofischen Bresse fair plan au erholten. Sobald die englische Bresse mit einer erstaunlichen Berbrestung der Tatsache und unter Ent-stellung der Motive Griechenland angriff, habe ich einem Ihrer Korrespondenten eine vollständige Erklärung über die Lage Griechenlands gegeben, ebenfo gab ich ber frangolischen Breife eine folche offene Erffärung. Das einzige Forum ber öffentlichen Meimung, bas mir offen fieht, find bie Bereinigten Staaten. Ich werbe immer wieber an America appellieren, um bas unbarteifche Webor gu finben, bas mir bie Affiterten verfagen. Ihre Truppen baben Lemnos, Imbros, Mytisene, Castelloripo, Korfu, Sasoniki mit ber Halbinsel Chascibice und einen großen Teil Makedoniens beseht. Was bedeutet ihr Berlprechen, nach bem Rrieg Schabenerfan ju gaffen? Gie fonnen Leiben meines Boltes, bas aus feinem beim vertrieben e, nicht berguten. Gie machen eine militarifche Rotwendigfeit nb. Unter bem Bwange ber militarifden Rotwenbigfeit brana hiand in Belgien ein und befeste Lugemburg. Ge ift woedut fagen, bag bie Machte, bie jest bie Reutralität Griechenlands verletten, fie nicht garantiert haben, wie es bei Belgien ber Fall war. Tenn die Rentralität von Korfu ift von England, Frantreich, Rubland, Defterreich-Ungarn und Breugen garantiert. lind worin lag bie militärifche Rotwenbigfeit, bie Brude von Demit Diffar gu gerftoren, bie 11/2 Millionen Drachmen geloffet bat und bie ben einzigen Weg bilbete, auf bem unfere Truppen in Oftmafebonien mit Lebensmitteln verforgt werben? Eingestandenermaßen war tein Geind in ber Rabe ber Brude und fein Angeichen für fein Berannaben vorfanben. Bas ift ferner iftr eine Rotwenbigfeit für bie Befehung bon Korfu botbanben? Wenn Griechenland mit Gerbien verblindet ift, fo ift es Italien auch, und bie Serben batten leichter nach Albanien unb Italien gebracht werben fonnen, als nach Rorfu. Bollen bie Staliener bie Berben nicht haben, weil fie bie Cholera fürchten; glauben die Alliierten, dag ben Griechen die Choleragefahr weniger unangenehm ift, ale ben Stalienern? Die Alliierten fagen, baß fie Castelloriso, Korfu und anbere Buntte bejett taben, um die Stubpuntte für die Unterfeeboote austindig zu machen. Die britifche Gefandticaft in Athen hat 2000 Bfund, was ein großes Bermogen für einen griechifchen Gifcher ift, für Informationen gegeben, die gu ber Entbedung ber Unterfeeboots Stilbpunfte führen wurben, aber fie erhielt niemals eine Radricht über einen Unterseeboots-Stuppunft in Briechenland. Riemale find Unterfeeboote von Griechenland aus mit Borraten, verforgt worben. Die Wefchichte ber Balfanpolitif ber Alligerten ift ein großer Bebler nach bem anberen, und aus Merger, weil alle ihre Beredmungen fehlgeschlagen find, fuchen fle Griechensand bas Ergebnis ihrer eigenen Dummbeit aufzubürben. Wir haben fie gewarnt, baff bie Erpedition in Gallipoli fruchtlos fein wurde und baft bie Defterreicher und Deutschen Gerbien ficherlich gerschmettern wileben. Gie wollten es nicht glauben. Bent wenben fie fich gegen Gelechenland, wie vergurnte unvernünftige Rinber. Gie baben abfichtlich feben Borteil griechischer Sympathie weggeworfen. Am Beginn bes Rrieges waren 80 Brogent ber Griechen ber Entente glinftig gefinnt. Deute murben nicht 20 Progent bie Sanb rubren,

um ben Alliterten gu belfen. Ronig Ronftantin und die Parifer Preffe

Bern, 23. 3an. (28. I.B. Richtamtlich.) Die Unterrebung bes Ronigs von Griedenla nb mit bem Bertreter ber Affociateb Breft erregt die Gemilter ber Barifer febr. Alle Blatter entnehmen ihr feltfamerweise mit Genugtung, bag ber Ronig nicht mehr an ben Gieg ber Deutschen glaube. "Journal" und "Betit Journal" begnilgen fich bamit, Meugerungen einer hoben frangofischen Berfonlichkeit zu ben ihrigen zu machen und zu betonen, bag fich bie Alliterten nicht hindern laffen murben, nach ihrem Gutbunten bie weiter notwendigen Rafregeln gu treffen "Tempe" fragt: Wenn ber Ronig glaubt, baft bie Alliferten nicht mehr vernichtet werben tonnen, warum bann bieje Angriffe und Beleibigungen gegen bie Alliierten, bie herren bes Meeres bleiben werben? Warum bie amerikanische öffentliche Meinung gegen uns aufbeben mit unbegrunbeten Un-Magen, "Betit Barifien" fpricht Ronig Konftantin bas Recht ab, im Ramen bes Bolfes ju reben. Er babe burd; einen Staats. ftreich bas perfonliche Regiment eingeführt, barum feien Jeine Worte bie eines ein fachen Brivatmannes und nichts mehr. Serbette weift im "Gio be Baris" barant bin, bag ber Schut ber Militerten bem Bellenismus gelte. Beine Beleibigung burch ben Ronig fonne Ginflich baben auf bie Bolitif ber Alliferten. Tren ber Bergangenheit arbeiten wir fur bie Bufunft "Matin" will einem Suterview feine Bebeutung beinteffen, bas Borte eines Pranten enthalte. Das Blatt fragt ebenfalls, warum fich benn Griedenfand nicht jest ben Militerten aufchließe, mo bie Alliierten bie Lage wieber ju ihrem Beften gewendet batten. Bebenfalls murben bie Brotefte bie Alliierten nicht abhalten, unter allen Umftanden mit Gestigfeit ju banbeln, wo bie Sicherbeit ber Truppen und ber Blotte es erforbere.

Freilaffung der gefangenen Ronfuln

Rew Jort, 22, Jan. (B. I.B. Richtamilich.) Delbung bes Renterichen Bureaus. Der Bafbingtoner Rorreipondent ber Affociated Breg melbet, daß dant dem Gintreten

der ameritanifchen Regierung der deutiche, Bfter. reicific ungariide, türtifde und bulgarifde Ronful, die in Saloniti gefangengenommen worden waren und fich an Bord eines frangofifchen Griege. ichiffes befanden, freigelaffen werden follen.

Das ferbifche beer auf Rorfu

Athen, 22. Jan. (B. T.B. Richtamtlich.) Melbung ber Agence havas. Abnig Beter, ber fobald als möglich inmitten feiner Truppen weilen mochte, begibt fich nach Beendigung ber Rur in Ebipfos nach Rorfu. Die in Athen weilenden ferbiiden Offigiere reifen nach Rorfu ab, wo bas ferbifche Geer bald wieder in tampffähigen Buftand gebracht

Bor bem Belagerungsjuftand in Griecheuland

London, 23. 3an. Meuter melbet aus Mtben: Ge ift febr watricheinlich, bağ ber Belagerung synftand verhangt wirb. - In einer Unterrebung mit bem Bertreter bes "Ruftoje Clowo" fagte ber Ronig: "Benn bie Minifter mir borichlagen, ben Belagerungeguftanb gu verbangen, fo werbe ich biefen Borichlag annehmen. 3ch babe nicht bie Abficht, Die freie Meinungbauferung in Wort und Schrift ju unterbruden, aber ich fann es nicht gulaffen, baf Blatter Beroffentlichungen machen, Die meine Gefühle verlegen. 3ch tann es nicht gulaffen, bag griechische Blatter fremde Länder, ohne zu zaubern, dazu auffordern, die angeborenen Rechte Griechenlands ju unterbinben. Der Belagerungszuftanb wird fich auf alle biefe Migbrauche erftreden."

Butnit geftorben

Bubabeft, 23. 3an. Rach einer Melbung ber Bulatefter "Diminenta" berichten bulgarifche Zeitungen, bag ber Boinobe Butnif, ber gemeinsam mit ber ferbischen Regierung in Korfu eingetroffen ift, bort geftorben fei. Die Bufareffer ferbifche Gefanbtichaft erffatt, bisber feine Beftatigung ber Rachricht ethalten zu haben.

Streit im Bierverband?

Bien, 22. 3an. Siefige Blatter melben, daß die Balfauereigniffe, befonders die Baffenftredung Montenegros, amifchen Italien und dem Dreiverbande eine außerft ftarte Gereistheit erzeugt haben. Der Dreiverband bat in Hom tategorifc erflart, bag Italien fich ohne Bergug mit ftarfen Streitfraften am Calonifi-Unternehmen beteiligen miife, widrigenfalls fich der Dreiverband gu Anichauung genötigt febe, daß Stalten fich fortan als felbftanbige Rriegsmacht betrachte, die gum Dreiverband in feinem Bunbesverhaltnis mehr ftebe, aber an bas Londoner Abfommen gebunden fet.

Ein benifches Fluggeng an ber englifden Oftfufte

London, 22. Jan. (28. T. B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterschen Buros. Das Breffeburo teilt mit: Unter Benuhung bes bellen Mondlichtes tam beute Racht I Ultr ein feindliches Fluggeng an unfere Oftfafte und warf ichnell hintereinander neun Bomben ab und tehrte fermarts jurud. Rein militarifcher ober maritimer Schaben wurbe angerichtet, aber Brivateigentum erlitt einigen Schaben. Gine Brand. bombe verursachte ein Feuer, das um 2 Uhr gelöscht war. 3wei Biviliften find getotet; gwel Manner, eine Grau und brei Rinder leicht verlett worben.

Amerifanifche Rüftungen

Sang, 22. Jan. Der "Daily Telegraph" melbet aus Rem Port: Der Chef ber Atlantifden Blotte macht befannt, Dag eine Bermehrung der Difigierftellen um 40 v. S. dringend notwendig fei, Auch die Mannichafts-beitande mußten in demfelben Berbaltuis vergrößert werden. General Bood, ber frühere Generalftabochef, forbert eine Mindeftftarte der Landarmee von 210 000 Mann und die fofortige Bildung einer Referve von 45 000 Offigieren, um eine Armee von zwei Millionen Dann führen gu ton nen, wenn ber Rriegofall eintreten follte.

Amerita auf ber Bobe feiner gefcaftlichen Erfolge Die bon Deutschlands Geinben in Amerita erteilten Multrage für Baffen und Munition beltefen fich nach einer Dit teilung des Neunorfer Blattes "The Ballfreet Journal" bis Bebruar 1915 auf 21/. Milliarben Mark. hierzu tommen jedoch noch die Auftrage für Lebensmittel, welche etwa bas Doppelte obiger Summe betragen buriten. Auferbem tommt noch ein ungeheurer Gewinn für Amerika baburd jum Borfchein, bag bei biefen Auftragen Die Untoffen für Relfen nach Europa und fonftige mit ber Gewinnung ber Auftrage gufammenhangenbe Ausgaben negfallen. Die Sanbelsbifang ber Bereinigten Staaten erhobt fich bierburch auf bas Dreifache ber Bilang früherer Jahre. Die enormen Gewinne, welche die Amerifaner einftreichen, laffen fich fcon jeht beutlich and einem ungebeueren leberifuffe an Belb erfeben, womit eine bebeutenbe Nachfrage nach Inbuftriebapieren gufammenbangt. Jahrelang bat man in Amerifa fein Gelb für fo nebenjadliche Dinge gehabt, wie Ausbefferungen auf Gilenbabufireden: auf einmal wird audi für fo etwas Weld verlügbar, Die Gifenbahnpapiere werben von bem amerifanifden Bublifum jest gern gefauft und gehen von Tag zu Tag in die boffe. Aurzum, Amerika erholt fich, frifches Blut fteomt in feine Abern auf Roften ber alten Welt.

Die lafeinifden Schlugworte

in der Aniprache bes Baren Ferbinand an Raifer Bilbelm fanteten folgendermaßen: "Abe imperator, Caelar et rer, victor et gloriofe er Raissa antiqua omnes orientis populi te falutant rebemptorem ferentem oppreffie prosperitatem atque falutem bivalt"

Das beift auf Teutich: beil Dir herricher, Ruifer und Ronig! rubmbebedter Gieger! Mus bem alten Rifds grufen bich alle Botter bee Oriente, bich ben Befreier, ber ben Unterbrudten Blud und Beif bringt! Lebe boch!"

Aleine politische Nachrichten

Der Reichöhanshalt

Be rlin, 22. Jan. Die Berhandlungen gwifchen bem Reiche. fchahamt und ben übrigen Reichsämtern find fo weit gebieben, bas bas Handhaltsgeseb bis Mitte Februar bem Bundesrat gur Beschlutsassung vorgelegt wird. Auf jeden Fall wird ber Reichs-tag bei seinem Zusammentritt Mitte März die Borsage vor-finden. Im Gegensab zu dem Saushaltsplan für 1915 werden im nachften Daushalteblan bie fortlaufenben Ausgaben ber Deered. und Glottenverwaltung nicht mehr aufgenommen werben, weil fie aus bem Anleihegelb bestritten werben. Die einmaligen Ausgaben bes Herred- und Marinehausmiltes werben bagegen auch weiterbin im Sausbaltsplane ericbeinen, well biefe aus faufenben Ginnahmen gebedt werben muffen.

Durch bos Geblen ber fortfaufenben Ausgaben biefes Daushaltspoffens tritt eine Entfastung ber Ausgabefeite um etwa 1100 Mill. Mart ein. Dagegen fleigern fich fur bie Ausgabefeite the Aufwendungen fitt bie Berginfung, Die fich bei bem gegenmurtigen Stanbe ber Rriegsanleiben auf 2 Milliarben befaufen wird, von benen eine Milliarbe bereits im Sanshaltsplane für 1915 enthalten iff. Jebe weitere Kriegsanleibe, Die im Laufe bes Jahres aufgenommen wird, erbobt naturgemäß die Ausgabe tür die Berzinfung ichon im haushalisplan für 1918. Außerdem fehlen im nächften Somebaltsplan bie rund 320 Millionen aus bem Behrbeitrag. Infolgebeffen ware ber Saushaltsblan trob ber erheblichen Berminberung ber Ausgaben für Beer und Blotte nicht auszugleichen, weim nicht neue Einnahmequellen

erichloffen wurden. Bu biefem Swede wird, wie befannt, et Steuerborlage mit bem Sausfaltsplane bem Reichstage gelegt werben.

Bereinbarung über nicht wehrfähige Bivilgefangene

Berlin, 22. 3an. Die "Rorbb. Alla. 3tg." fdreibt: 9 langen Berhandlungen ift swiften ber beutiden und ber fre Regterung eine Bereinbarung wegen Freilaffung ber beiberfeiti nicht wehrfabigen Sivilgefangenen guftanbe gefommen, welche bieruber bieber getroffenen Berabrebungen erbeblich erweitert b Aufgrund ber neuen Bereinbarungen follen nämlich unbergi lid folgende brei Klaffen von Bivilgefangenen in Greibeit fest und in bie Beimat entlaffen werben. 1. Frauen und Dabe 2. mannliche Berfonen unter 17 und über 55 Jahren; 3. Dam swiften 17 und 55 Jahren, Die wegen ihres forperlichen tanbes zur Erfüllung militäriicher Bilichten völlig untauglich fi Ausgenommen von der Freilaffung find nur Berfonen, Die T wegen gemeiner Berbrechen ober Bergeben, mit Einichluft ber gegen bie Giderheit bes Staates, in Untersuchungs- ober Stre haft befinden, ferner bie Beifeln im eigentlichen Ginne, b folde Berfonen, bie nach Bolferrecht jur Gicherftellung bes Bol verkaltene der Bevölkerung ober der Erfüllung gewisser ihr a erlegter Berbinblichfeiten feitgehalten werben tonnen. Die B einbarung findet Ambendung fowohl auf die im eigenen Stag gebiet mit Ginichluft ber Rolonien und Broteftorate feft nommenen feinblichen Bivilversonen, als auch auf folche Be gefangene, die aus ben bon ben beiberfeitigen Streitfraften 1 epten feindlichen Gebieten ober von eigenen, neutralen ober fein liden Schiffen fortgeführt worden find. Wie fich aus biefen f reben ergibt, ift es leiber nicht gelungen, bas Abfommen ! beutschen Borfcblagen gemäß auch auf die beiberseitigen wel fähigen Sivilgefangenen zu erftreden. Immerbin ift die Berei barung als ein wefentlicher Fortidritt im Ginne ber Menichli feit zu begrüßen, ba hiernach auf beiben Geiten biele Taufenbe b Bivilgefangenen, bie an ber Artegführung vollig unbeteiligt fin bie Freiheit guruderlangen; inobefondere tonnen auch die aus ber Effaß und ans beutiden Schupgebieten fortgeführten Berfone soweit es sich nicht um Wehrschige handelt, nach langer Leiben zeit in die heimat zurücksehren. Die Borbereitungen für die Tund führung ber Bereinbarung werben nach Möglichkeit beichleum werden, fobag mit einem balbigen Eintreffen ber beteiligten De iden gerechnet werben fann.

Die Errichtung der Monarchie aufgehoben?

Totio, 23. Jan. (B. I.B. Richtamilich.) Meldin bes Reuterichen Bureaus. Der japaniiche Gefandte in Be fing telegraphierte der japanischen Regierung, daß die chim siche Regierung amtlich den Aufschub der Errichtune einer Monarchie bekanntmacht, da die inneren Unruhe eine Menderung des ursprünglichen Blanes notwendig machten, die Monarchie Februaransang zu proklamieren. Dauer des Ausschubs sei undestimmt. Den Provinzbeamten i hiervon Mitteilung gemacht worden.

Berichmorung in China. Laut "Roln, Stg." melb bie Erchange Telegraph-Co. aus Befing, bag eine Berichwörm gur Ermorbung Duanichifais entbedt worben fei. Die Be ichmorer legten Bomben und Sprengftoffe an ben Balaft in b Abficht, beifen Gebaube gu iprengen und ben Ruifer gu ermorbe Es find viele Leute verhaftet worben.

El Baso (Teras), 20. Jan. Der britische Konful teilt m bag bie Truppen Carrangas General Billa gesangen genomm

Rirdliches

Der Beburtotag bes Raifers

3m "Amteblatt bes Bistums Limburg" gibt bas Bijd liche Erbinariat nachstebendes befannt: Bum sweiten Ral muffen wir den Geburtstag unfen

allverehrten Candesberen mitten in bem furchtbaren Be frieg feiern. Da labet uns außer ber Rot ber Beit befonder der ausbrudliche Bunich unfere fo belbenmutig die Opfer b Arieges mit feinem Bolfe teilenben Lanbesvaters ein, fein und unferes geliebten Baterlandes im innigftem Gebete gebenfen. Demgemäß ordnen wir in der Uebergeugung, mit einem Herzensbedürfnis für Alerus und Laien geret ju werben, hierdurch an, daß am 27. lid. Mis. in allen Pfan und sonstigen mit einem eigenen Geistlichen ausgestattete Kirchen ein seierliches Hochamt mit Te Deum gehalten werb Um aber bei dieser erhebenden Feier auch ein Seiner Majest als Geburtstagsgeldent erfreuendes Liebeswert au üben, bei bem Reftanticebienft eine Rollefte aum Beften ber Rries fürforge gehalten werden. Der Ertrag berfelben foll juglet mit dem Ergebnis ber für den 6. Februar anberaumten Ro lefte jofort nach letterem Termin direft an unfere hauptfa behufe Hebermittlung an Geine Majeftat eingefandt, die # haltung des Beftgottesdienftes und ber Rollette aber m Sonntag, 28. bs. Die, unter angelegentlicher Empfehlun ber Beteiligung an beiben verfündigt werben.

Simburg, den 19. Januar 1916.

bas Bubilaums-Bontififalamt gelebrieren.

Bifchofliches Orbinariat. Dr. Bobler.

Sunfeld, 22. Jan. Die Batres Dblaten ber Unifiedien Jungfrau Maria im Bonifatiuellofter feiern am Dienste ben 25. Januar, bas hundert jabrige Besteben ihrer Orber genoffenichaft. Wegen ber Zeitverbaltnife wird von jeber aufen Scier Abstand genommen. Bu ber firchlichen Gestlichkeit wird bodmo, herr Bifchof von Fulba perfonlich erscheinen und morgen

Volkswirtschaftliches

Die Erreger ber Maul: und Alanenfeuche

Der Erreger biefer gejährlichen Biebfeuche, Die manche and ben Menichen befallt, ift bisher nicht befannt gewel Botl find icon bes ofteren fleine Organismen gefunden word die als Erreger ber Mauf- und Rlauenfeuche angesprachen wurd aber in Rachprufungen tonnte niemals ihre Spezifitat fur Krankbeit nachgewiesen werben. Man nahm schlieblich an, bi ber Erreger ein unsichtbares Gift sei. Muerbings bat nun ab wie man der Frifte. Itg. melbet Dr. Stauffacher von frank Tieren mitrosfovische Gebilde mittels einer besonderen Garbu pur Darftellung gebracht, bie aus bem Badenbrufengewebe erfrankten Tiere fowie and bem Blute frammten. ift nicht einheitlich, fonbern vielgestaltig. Gowolf Stabden-Augel- und Ringform tommen por. Aelmliche Korper find ber von einem fruberen Forfder gefeben worben. Ihre Grobe tragt ungefahr ein gebntaufenbftel Millimenter, body treten a gröfere Exemplare auf. Der Entbeder rechnet bie Erreger ben Guilagellaten, alfo gu ben Brotosven. Durch einen T verfuch tonnte nachgewiefen werben, baf an einem Tiere rierten Tage nach ber Impfang unter bobem Gieber Blafen an Bunge und Innentlache ber Oberlivbe, Die invifchen Angel ber Maul- und Mauenfeuche, entifanden. Rachunterfuchun bleibt es porbehalten, bie Richtigfeit ber Befunbe ficherguftell

Büchtet Raninden

Dit Beginn bes Februars wird bie Kaninchengucht erträg und zu einer Beit, in ber bas Gleifch fnapp ift, muß eine fet Bleischerzeugung boppelt begrullt werben. In Frankreich treibt jeber Bauer ausgebebnte Runindsenzucht. Cernen wir Beinde. In unferen Gegenben berricht bie Anficht, baft Rantmi lich mit Ratten paaren. Das ift vollsbandig unwahr, wie often icon erklärt worben ift. Endlich einmal weg mit biefem finnigen Borurteil Bum guten Gelingen ber Kauinden achte man auf folgendes: 1. trodenes Bett, 2. fein naffes A

Misrat . bent, be engers

Leber pelten Treuc ber, I

260 echemgi **野豆**0 n der Ge den Jol wann

ne cine ne zinso saben if 題の es Kuife meralm Mulier m Gelbe

faifen e Ertr e feit 29 5 Ибено с out offer ter, eine

vtd. Gobel

14. Got Berfuft in ein mieber ! sire fic Et

see mit. nor Urla Leinen S

Mamen, turildir inhliche qui, be

Den to

r 1916

befannt, ef leichstage be

gefangene fcpreibt: 8 ind ber fre beiberfeitig nen, welche ertvettert h n Freiheit unb Mabes en; 3. Man rperlimen intanglich fe fonen, bie Einschluß ben st- ober Stre Sinne, b ung des mo wiffer the a men. Die B igemen Stag ftorate fell if soldie th reitfräften 1 len ober feis aus diefen & abfommen 1 rfeitigen wel

der Menschlie Laufende b inbeteiligt in ads die aus be rten Berfone langer Leiber für bie Durce eit beschleum eteiligten Den oben? ich.) Delbur

baft die chin

Errichtun

icren Unruh

stwendig ma

lamieren. vingbeamten ! s. Sto." muth te Berichwörm n sei. Tie B n Balaft in b

er su ermorben m thist luinon прен репоши

ibi das Bifche

ertstag unfem echtbaren We Beit bejonder ters ein, fein ftem Gebete bergengung, i d Laien gere in allen Pfan ausgestatten gehalten wert Seiner Majeft rf au fiben, ten der Artes en foll auglen beraumten R nfere Saupita gesandt, die 2 ollefte aber er Empfchim

iten ber Und en am Dienste n ihrer Orben on jeber aufzet flichfeit wird ien und morgen

hes fenche

e, die manchi efaunt gewel refunden word proden murbe wexifitat für lieblid an, gs bat nun a her bon frank mberen Farbu rufengemebe ten. 3bre den M Stabden- # rper find bere Mire Grobe bod: treten & bie Erreger urd) einen Te einem Tiere ber Blafen an vischen Anzeich dunterfudeum be ficherguftelle

engucht erträg mun eine lei a Tranfreich Vernen wir it, bağ Kunin solar, wie often mit biefem ! r Rauindien fein naffes a

boe Trintwaffer eigene aufftellen, 3, bie fleinen Saschen angreifen, ba fie fich leicht ertalten, Abfahren befommen bern verenben, 4. wenigstens ber Rummier nun abgesperrt weil er Die Dadfein alfzufehr plagt und fogar bie Jungen meil er Buffen bleibt drei Tage im Stall bes Rammlers, 6.
en ist der Einiritt berboten. Bet Befolgung dieser Regoln
d eine gebeifetiche Entwicklung der Zucht nicht ausbleiben.

Aus aller Welt

Bin Gebenftag ber Garres-Gejellichaft Die Gorres Gefellichaft feiert beute einen Gebenftag: Bor geren ift fie ine Leben getreten, Borbefprechungen batten fertember 1870 alferdings wieberbolt featigefunden, aber gehirulerung erfusgte erft unt 24. Januar 1876 im Görredban Cleus, am Tage vor ber Jahrlandertseier bet Geburt bes a Coblenzers. In bieser Sitting berichtete Cherburger e a. D. Samsmunn über die Lätigkeit des vorhereitenden es, Brur. v. Bertfing über bas borfaufige Statut, bas ngerem Reimingsanstaufch nubeju einfrimmig angenommen Beim Tefinahl bes 25, Jamuar benutte Benfester Saffner, altere Biidhof bon Mains, feinen Trintipruch auf bie Biffensur Einführung ber neuen Wefeltichaft, ber bis jum Abend Bitglieber beitraten. Wenn fie feitbem jo müchtig geniachsen end fo erfolg- und fegenserich ihren Boert bie "Bilege ber erichaft im fattwiffichen Deurschland" erfalt bat, fo flegt e ber Grimbe in ber merftaurbigen kontinnitalt ber Veitung immer fieht ber erfte Briffibent an der Spipe, ber Samalige wert Brivatbogent ber Philosophie Dr. Freiherr v. hertling, ete Erafibent bes banerifchen Staatsministeriums, und von wier Berren, die vor 40 Jahren mit ihm als Mitalleben bes albungsausichnifes bie Leitung übernahmen, geharen guei. itrat Dr. Buf. Bachem und Webringent Sommann, nuch beute m engeren Burffande au, wührend bie beiben anberen (Ergfet Gimnr und Cherburgermeifter Runfmann) geftorben |tub. a auffälliger ift die Laugiebigkeit der feche Herren, weiche im stember 1875 in einer erften Borbefprechung ju Rolanbeef bie abung befchloffen: Bur Cherbitegermeifter Kaufmenn ift geben, Die übrigen fant fauffer ben brei gemannten Mitgliebern engeren Borftanbes und Gehriment Chuard Muffer und Dr. uems, ber fangiafrige Generalfefretar, weilen noch unter Lebenben, heute, mitten im Ariege, moge biefe einfache nerung an die bebeutsame Gennbung ber Gefellichaft bem, bis eine würdige Feier möglich ift. Der gegenwärtige erallefreifir ber Geseffichaft, Benf. Dr. Rabemacher, hat ben en Jahresbericht mit ben Werten gefchioffen; "Der Borftanb in Musficht genommen, die nachfie Generalverfammlung an-Beptember 1916 abzuhalten. Indem ich diese Berichte Mitgliedern und Teilnehmern unterbreite, gebe ich der petten boffnung Musbrud, baf fie nicht nur ber Gefeilichaft Treue bewahren, fonbern auch durch Werhung neuer Miter, Teilnehmer und Wohlteiter die feinvere Krifis ber Ariegamerwinden helfen. Mächte es uns vergönnt fein, nach lleberung unferer Geinbe im nachlten Jahre bas 40falfrige Belleben Mich su begeben und in Koblens, ber Weburtoftabt unferes den Batrons, eine glangenbe Seerfefam ju hatten."

Dher . Ingelbeim, 21. Jan. Gine ber alteften rengioden am gangen Rieinstrom ift am lebten Countag prungen. Es ift die alte Gloce der hiefigen evangelifchen birde, die ichour lange por der Kirchenipaltung gegoffen wurde. Die Glocke frammt nämlich aus dem Jahre 1384, hat elle bas Alter uon 582 Jahren erreicht.

Riene, 20. Jan. In der Racht jum Montag wurden n ber Gegend von Beef bei Kranenburg durch einen hollandi-M Bollbeamien zwei Sollander erichoffen, welche Baren ichmuggeln wollten. Beibe waren fofort tot. Ein dritter daniggler entfam.

Offenbacha D. 28. 3an In ber Deulenstummer Fitiale : Teblerichen Farbwerfe ju Offenbach fand bente nachmittag inge eines Betriebounfalles ein Explosionsunglich fintt, bem leiber ne Angabl Menschemseben gum Ovier gefalfen ibnb. Der Material-

Bab Orb, 22. Jan. Anfaglich bes Geburtetages Er. Maj. Auffers haben bie ftobtifchen Rorperichaften einftimmig befolien, ber Kommanbantur bezw. bem Kommandanten herrn metalmajor von Kracht als Liebesgabe für ins Feld giebenbe feger einen Betrag bon 1000 Mart jur Berfügung gu ftellen. Außerbem wurde ein weiterer Beirag von 20 000 Rart für Bab Orber Kriegsfürsorge bewilligt. Rit diesem Betrag bat 26-bestätigfeit ber Stubt Bab Deb für bie Angehörigen ihrer Belde ftebenben Eintvohner bie ausehnliche Summe von 50 000 fort erreicht. .

Berlin, ot, in welchem ber Gifcher Anberfen mit fürglich ertrunfenen Tanbfffirmern bon ber Jufel Aaroe abfitht, jest obne faffen in ber Bucht bon Riefstrub, nörblich Aaroe, angetrieben. e Ertruntenen fammen aus Duffelborf und Rrefeld und waren feit einem Jahre im nördlichen Schledwig Golfbein als Riften-

Berlin, 21. Jan. Im Tiergartenviertel erichof bente Abend eine vornehm gelleidete Dame nach einem Wortwechfel m offener Strafe mit einer Browningpiftole ihren Begleivtd. Gobel ter, einen Stegliger Sausbefiger, durch drei Schuffe, die in den

Bien, 22. Jan. Die Mannekmann-Röhrenwerfe finden swei Will. Kronen für Wohlfallets- und Kriegsfürforgezweite geftiftet

Arificania, 22, Jan (Geoffer Smind in Molbe.) Ceit geftern wütet ein gewaltiger Brand in ber norwegischen Stadt Molde, Der Brund Moldes entfinnb nachmittage unter einem Westorgun, Die fliegenden Junken tragen das Jeuer über die gange Stadt weiter. Ein norwegisches Kriegoschief ist von Kalefund unterwegs, The Tenerweite von Robe ist, ba hie nur eine freiwilliget ft mesalantalist.

Der Brand breitete fich in ber unteren und oberen Stadt Die Kirche und die Aponliese find niebergebraunt, ebenfo alle Badereien bis auf woei. Die Banken find unverfehrt, ebenfo brei Hotels um Ral, wo fast tousend Obbachlose untergebracht Das Gerichtogeblude und bas Grandhotel find niebergebraunt. Tas Feuer ist nur gwei Meier vom Telegraphenamt entfernt. Bon Anlefund ift ein hilbbompfer mit Aleibern und Menfchen find nicht umgefommen, ba bie Benofferung bei Ausbruth bes Branbes fofort bie Wofmungen verfien und bas not-wendigfte rettete. Der größte Teil ber ichonen Grabt, becen Bet lexung nicht besonders wohllabend ift und hauptidiblich von dend und ben tabelichen Befuch bes beutschen Kuifers febr gelörbetten Frembenverkehr lebte, ift gerfisct, was ein bebentend tärterer Schlag für diese Nevölkerung ift als der Brand für das reihe Bergen. Las Umsichgreisen des Brandes war ahntlich wie bei ben Bergener Stadtteil, mur möglich, well die Stadt saft ausfcblieflich aus Solsbauten bolleft.

Ser Konig reift abende über Bergen mit einem Kriegs-idilf nach Rolbe. Storrfing und Regierung bieten fofortige bille an, ba bie Saffte der Einwohnerichaft, meilt fleine Bente, obbachfos 150 Sanfer find geritort. Der Schaben betragt faft bret' Millionen Roonen. Ter Amimann meint, bas Gener fei angelegt, ba, mabrend bie Generivebe beichaftigt geweien war, bas Beuer in einer Wolfemwarenfabrif gu loichen, in etnem gang anderen Stabtteil ein zweiter Brand ausgebrochen fei, ber nicht zu löfthen war, ba za wenig Litte vorhanden. Das Eleftrizitätswert und das Tefephonamt find beichüdigt, Die Schulen und bie größeren hotels, fowie die girche find erhalten. Die Webaube aller Zeifungen find gerftort. — Bachtrag: In Wolde ift ber Brand vollftänbig gelöstst. Es herricht minbftilles, flores Hetter, obaft feine Wefahr ift, bag bie noch glubenben Trummerhaufen einen neuen Brand entfachen.

Scattle, 2f. Jan. Ein Eifenbahmug ift 120 Meilen von hier im Gebiege von einer Lawine getroffen worben. Zwei Magen find in einen 10 Meter tiefen Abgrund geftürzt; 14 Berfonen find tot, viele verwundet.

New Nort, 29. Jan. (Indhinitis.) In dem Ort Sul-vester im Staate Georgia, drang eine Gesellichaft, die in Anto-mobifen augekommen war, in des Gesängnis ein, schleppte fünf Reger heraus und hängte fie an einem Baum auf.

Aus der Provinz

r. Biebrich, 22. 3an. Die geftrige Generalverfammlum bes Beridionerungs-Bereins mitte im hotel "Burfchunen Ausficht" abgehalten Der weite Borfibenbe, herr Brof. Denne, erftattete ben Bericht über bie Bereinstätigfeit ber beiben letten Bereinsfahre, die burch ben Rrieg fich nicht wie fonft entfulten tonnte und fich auf bie Erledigung von Anfragen ber Berfehreund Bohnungsverhaltmile ber Stubt, auf Die Aufftellung, Begbringung und Inftanbhaltung ber Bante, auf Schut und Pflege ber Singungel und auf Aenberung ber Ariegsnot beschrintte. 3n den Jahren 1914 und 1915 tonnfen je 200 Mar ? dem Orisausschutz für Kriegistärsocze überwiesen werden. Der Unffenbericht ergab für 1914 an Einnehmen 1743 Mart, an Ausgaben 1301 Mr. für 1915 951 MR. und 801 MR. Bas Bereinsbermögen ftellt fich auf 2067 Mart. Die Borftandswahl ergab bie Bieberwahl refp. Reuwahl von 24 Mitgliebern. Einstimmig wurde ber Beschlaft gefaßt, für ben Kriegerbain auf bem biefigen Friedhof mei Kanbafaber ju ftiften und bie goffen teils ans bem Bermachtniffe bes ehematigen Boritheuben, berrn Schurmun, und teils aus ber Bereinstaffe ju tragen. Die Aunbalaber follen mit einer entspecichenben Wiedenung versehen werben. Mit bem Bunfche, baft ich bie Bereinstätigfeit balb wieber unter bem Beichen bes Briebens entwideln moge, ichlaft ber Borfipenbe bie Berfanemfung.

der entwickeln moge, ichlost der Bortrhende die Berkannurfung.
Aus dem Abeingan, 20. Jan. Die "Apeingamer Weinsta."
ichreidt: Ter Januar gestaltet sich nicht nuch den Wilnichen der Winzer und Landweirte. Es were aber doch zu frild, an der Frucksbarteit den Jahres zu zweisein; der Winzer kann innwer noch kommen. Wird den Meindergöarbeiten geht es mur langkan vorwirzt, es läht lich bei dem übersenden Veiter nur wenig tan. Wohl dird iehe aute Sambe mit atlem Fleiß andgenühr, aber es sind eben nur Einsden. Es läht lich jeht kunn etwas anders tun, als die Reken zu schneden. Tas Dolg ist nicht in üppiger Falle vordanden; es ist aber, wenn auch einen spih, doch köring, gut ansgereit und der gefunde Aussiden. Bei einiger Aussinerfiamteit ist es nicht ichver, gemägend Eindalbols aufguschweiden. In alteren Ceserreicher Weindergen wird er eines an Bogreben mangeln, aber es läst sich gut yachbessen durch den Ausstenschmitt, sor weiden alteren Leterreicher Weindergen dem er eines an Sogreden mangeln, aber es lätzt ich unt nachhelien durch den Anatenschmit ihr weiden in die Desperveicher recht damfaar find. Wit dem Abnach der neuen Weine murde vereinzelt begonnen. Diefelden haden fich weiter gewing entwickelt und man gweiselt nicht webr derun, das fich der Jahrgung doch zu einem Wein ansbaut, welcher eines guten Jahrgungen würdig ist. Ter Handel gest zwar langfam, aber boch fietig weiter; es ist immer Rankfunge und dat num jest auch für die "läer" webe Interesse. In den größeren Berdern werden ichan die Borbenstungen für die Errheigerungen gerroffen. Trojdem schon viel verfauft wurde, wird boch ein Karfes Angebot auf den Frühjahrsmarft tommen. Die Borroffe an "Iter" geben allgemein zu Eude, und der "Toer" wird willfommenen Ersah

bajür bieten. So fiels imm bem großen Beildjabesmarkt mit In-verficht entgegen; hoffentlich wied berfelbe feine Entsünfchung beingen. 8. Lord, 23. Jan. Gein Bojafriges Berufsjubildium be-

ging biefer Tage herr Apotheler & haffmann babier. - Dem Bernehmen nach foll auf ber Sabnitrede Cord-Allmanusbaufen bemnachft mit bem Ban eines bopvelfeitigen Ueberhalungogleifes begonnen werben, um ber glatteren Abwickelung bes ffetig fteigenben Güterverfebes Rechnung tragen gu tonnen. - Berr Genbarmerlewachtmeister Bruchfos baltier, welcher feit 1900 ben biefigen Besirf verfieht, ift gestern unch längerer Krantheit int Allier von 4D Jahren gestorben. Derr Bruchsos wurde furz nach Ausbruch des Arieges, als Festgendarm in die oftsteubische Gegend abkommanbiert, von two er nach einiger Zeit frank surudfam.

Ateberlahuftein, 21. Jan. Dem hiefigen "Tagblatt" pufolge bat eine Sausbesitherin (Bitwe) ibrem Mirter die Wohnung gefün-digt, weil er dei Telbehung des Mietvertrages verfchwiegen habe, bag bei ifm Familiengumache ju emmuten feif

Sodrft, 22 3an. In ber Seilergaffe machte bie Frau eines Arbeiters, der Mann fteht im Felde, ihrem Leben bunch Erhängen ein Enbe. Die Fran, welche finderlog ift, war ichon einmal wegen Geiffenftorung in einer Beilanftalt.

h Frantfurt a. M., M. Januar. (Abein-Maint-Sorfip des Direftors der Universitätsfrauenffinif pt Gieffen, Beoleffor Dr. Doll. fant an Samstag im "Beant-luxter Sof die Gelindungsversammlung des "Abeino-Matnischen Bereins für Benolferungspolitif" fatt. Es hatten fich biergu u. a. eingefunden Ginangminifter a. D. Gra. Braun (Barmflabt), bie Bravingialdirefforen Fen (Darmftadt), Uffinger (Giegen), Domfupitalor Dr. Benbir (Maim), ber Brufibent bes Ober-loufiftoriums D. Relel (Darmftabe), Bürgermeifter Dr. Rulb Marina, Cherbürgermeifter Bogt (Biebrich), Cherblirgermeifter Lubte (Bad Somburg v. d. D.), ber Corfipende ber Wiesbadener Sandwertstammer, herr Carften und gabireiche Frauen als Bertreterinnen ber verfchiebenften Frauenverbanbe.

Brof. Dr. Opin wies an ber Sand von flatiftifchen Tafeln barauf hin, daß feit 1870 die Geburtenziffer fo guritigegangen fei, daß heute schon eine Bevölkerungsabnahme zu verzeichnen mare, wenn nicht ber Rudgung ber Sterbegiffer mit bem Abfall ber Geburtenziffer gleichen Schritz gehalten batte. Ber protestanitigte Bevolferungeter ift am Geburtenrudgung ftarfer beteiligt ale ber fitholifche: am auffälligften finft bie Biffer bei ben Juben Much wo die Sozialbemokratie agitatorisch wirft, geben, die Weburten gurud. Dunch den Beieg wird die Heiratsmöglichkeit merklich beeinträchtigt werden, da er einen gewissen Ausfall hei-ratsfähiger Männer bringt. Die Schuld am Geburtenrückgung liegt in der gamen geistigen Entwicklung der Bevölkerung, die ous verichiebenen Urfachen bie gewollte Rinderbeichräntung betätigt. Bur Bebung ber Bevollerungegiffer ichlagt ber Rebner eine umfaisende Organisation vor und im Rahmen dieser folgendes: Serhinderung bes Penbentibmittelverkibes, Aenberung ber Gehaltsfice, fo baft Junggefellen nur die Saifte erbalten, Einführung ber Junggefellenfteuer, Erleichterung bes fruiberen üheichlussen, Bennittlung der heinnten von Ariegebeschibigten, Belompfung ber Sauglingefterblichfeit und ber Geschiechtsfrant. heiten, beffere Borbifdung ber jungen Mabchen für ben Sandbeuenbernf, eine völlige Umftmmnng ber Bevölferung unb Schaffung von Befiediungomöglichkeiten, fogenannte Ellenbiogen-

freiheit für die Racksommen. Ju ber Bespratung begefiftes Ery. Braun (Darmftabt) trob mander Lebenten die Gelindung bes Bereins. Sanitätsrat Tr. Sanauer Bomiffurt bebanerte, baft Die Arbeiterichaft nicht gelaben fei und forberte jur bie Bermtinnen die Aufhebung bes Cheverbots. Burgermeifter Dr. Lupve (Grantfurt) fpracts perfonlich feine Juftigrmung jum Bortrag aus, betoute aber, baf niett bie Menge ber Rinder, fonbern die Qualität maßgekend fei. Direftor Reller (Frantfurt) erdrierte bas Problem vont Standmunft de BErgiebere; man folle die Rinder ju Menfchen voller Gebiegenheit und mit Berautwortlichteizogeflihl erziehen. Nach weiteren Bemerkungen von Frau Lewison. Brof. Opis, Enz. Brann und Dr. Sturm wurde mit allen gegen affei Stimmen die Gründung des Bereins beschlossen. In den von-läusigen Vorstand wurden gewählt Prof. Dr. Opis (Gießen) Vor-lipender und Smidisch Dr. Dücker (Frankfurt a. M., Zeil 15), an ben bie Infdmitten gu richten find.

Bont Main. 29. 3an Der "Raff. Fifcherberein" bat es aufgegeben, in bem burch Fabrifabmiffer fart verfchmutten Main weiterbin Sbeffiiche, wie Regenbogenforeffen, auszusehen, fonbern nur noch folde Fifche, die weniger empfindlich find und fich im Betfemm und Comus mobffühlen, wie 3. 3. Rarpten und Schleien. Go bat ber Berein benn fürglich bier bei Soche 6000 junge Anrufen und 3500 Schleien in ben Dain antgefest, mabrent er perfchiebene Boche im Taumus (bei ftonigstein, Ibftein ufm.) mit 1500 Krebfen

Bad Somburg. 21. 3an. Um ber überhaubnehmenbea Mab'n, und Arabenplage entgegengutreten, gibt ber Lo fannt, daß für die Abliciccung junger und alter Raben und Araben aus Arciömitteln eine Drämie von 30 bezw. 20 Big. vergütet wurd.

b. Cronberg, 23. 3an. Gir Geinch bes Magiftrate um Ginführung ber vierten Bagenffaffe auf ber Cronberger Gefenbabn murbe bou ber Gifenbahnbireftion unter ber Begrundung abictlägig beidieben, bag für bie bie Bahn benubenbe Arbeiterbewölferung bereite Bodenfarten und Rildfahrfarten jum Sabe bout 1 Eig. für bas Ritometer aufliegen. In biefe Ructen file alle Buge Giltigfeit baben, burfte bamit ben Intereffen ber Bepolferung auch obne Ginfalrung ber vierten Bagenflaffe in aufreichenbem Mage Redmung getragen fein.

Die Prise der Britannia

Ergablung von Cophus Bonde.

14. Forifriung. Radbrud voll ser.

Mit ihrer Corge um ibn hatte fie recht gehabt. Rach bem Verluft feiner Mutter war es ibm zwerft gewesen, als fei er ploblich in ein bobentofes Richts bineingestürzt aus bem er fich nicht mieber fierandfinden fonnte. Erft auf ber Berft hatte er wieber oben unter ben Guben gefunden und hatte fich allmablich baran trobbnt, gewöhnen muffen, bag niemand mehr ihm mit einem froben Gesichte entgegentrat, wenn er mabe und abgearbeitet time Beine Wohnung betrat.

Er les ben Brief nochmals burch. Elje ban Tooren - was mochte bas für eine fein? Mun, balb wurbe er es erfahren.

Er beantwortete ibr Schreiben, furg und boffich und teilte ter mit, bag er au einem ber nachften Tage fommen würbe.

Der Direftor mochte Schwierigfeiten, ale Mfred be Mengo um Urlaub bat. "Nun, da wir alle Köpfe fo notwendig gebranchen, mmen Gie und mollen Arlaub! - Go geft nicht! 3ch fann leinen Mann entbetren!"

Rann muß ich ohne Urlaub geben", fagte be Mengo rubig: hanbelt fich um eine Gache, Die fich nicht binausichieben

Der Direktor war ärgerlich. "Dann geben Sie in brei Deibels Ramen, aber kommen Sie fo schuell wie nur möglich wieber!" Der junge Mann atmete auf, ale er mit bem Gabrbambfee

turudinir. 3mei Tage minbestens butte er fich von ben ent-leblichen Bablen lobgeriffen. Ein Glefühl ber Freiheit tam in ihm auf, bas Gefühl, für einige Tage vollig fein eigener herr gu fein. Bleich nach Mittag fubr er mit ber Balm nach Mudftabt, bon wo aus er eine eine Stunde Begs bis Beberifeet ju geben

batte. Es war ein frobticher Marico bei flater, burchfichtigen 2nft und warmem Frühiommerfonnenichein. Die Banme und Baide ftanden alle in prangendem Grablinglidmud, und bauviiden ingten freundlich die banjer und

bole ber Marichbauern mit weißgetunchten Banben und grunen Thren und Genfterlaben beraub. Mach einer Biertelftunbe Banberung erffetterte er ben Etb. beide, um auf beifen Arone feinen Beg fortgufeben.

Lints fag bie Etbe, bier breit wie ein Meeresorm, belebt bon auf- und abmarts fahrenben Schiffen. Beit im Beiten erhob fich ber Leuchitnem von Sughaben und

ballinter, wie ein breiter tiefblauer Strick, Die Minimung bes Meered, ber Rorbice. Und barüber muchfen belle Bolfen empor, gart und gierlich

in Saube und Geftalt. Gin Dampfer lag bort braugen im Jahrt nordwarte. Der Mauch aus feinen zwei Schornfteinen jog wie ein langer, langer Schmeif binter ibm, fich in ber Gerne verfierend wie eine buntle Rebelwolfe. Ein Elbewer lag bwars im Fakuvaffer, fein brannes Seget leuchtete in ber fonnigen Enft über bem blauen Baffer, ale mare es aus glangenber Seibe gefertigt. Te Mengo blieb fbeben und meibete fich an bem fraftvoll ichonen Bilbe.

3hm mar feiertäglich unmute. Er nahm ben Sut bom Ropfe und fleft ben Wind über fein Saar ftreiden - wie wohl bas tot, wie bernbigend und leben. Langfan wanderte er weiter.

Endlich hatte er bas Torf, das einige hundert Schritte. innerhalb bes Teiches auf einer Bobenwelle lag, erreicht. Baume umftenben wie fdeitgend die Baufer, und gwifchen blittenben Anfelbaumen und bemooften Darbifeften rogte ber weifgefünchte, vieredige, behabige Turm ber Porificoe emper. Ginen

aften Fifdur, ber aufgerhalb bed Deichs mit Repfliden beichaftigt war, fragte er nach bem hanje Franlein van Toorens. Zer paffte erft eine Beife bebachtig aus feiner Bfeife und fah ben Grager miftrautich an, ehe er antwartete: "Frolein van Durn bet fein

"Rein? - Wo mohnt fie benn?" "De mobnt in Reppen Duru fin bus."

Se! Und 100 tift bad?" Der Mite nahm ben Ralffemmel aus benr Munb, foudte und jeigte mit bein Toumen fiber bie Schulter "In't Dorn." Te Menso lachte. "Ja, bas weiß ich. Aber fonnten Sie mir vielleicht lagen, welches hans bas ift?"

"Lid, bat fann if woll . . . Tat is bat erft, bet grote bus mit be boge Flaggenmaft for be Dor."

"Zanfe." Bebachtig ichritt er ben Weg nach bem Torfe binan. Er Latte feine Gife, obwohl bie Sonne fich icon bebeuflich nach Westen neigte: es war ein fo wohliges Banbern in der berrlichen freien Ratur, und Cnartier würde fich mobt im Dorfe fur bie Rucht finden.

Aber ba war ju das große Haus mit dem hoben Flaggenmaft por ber Tur. Freundlich und einfabend lag es ba gwiften hellgrunen Baumen und leuchtenben Blumenbeefen, mit weißen Wänden und blanten Feuftericheiben, hinter benen blutenweiße

Garbinen und feuerrote Geranien prangten. Er öffnete bie Garteutur und ging burch ben blubenben. wohlgevilegten Borgarten, Er jog an einem altmobildjen, ichweren Mejflugfnopf, ber in einer Schale aus bem gleichen Metall in ben Bioften neben ber Iur eingelaffen war; ein belles Rlingflang ertonte brinnen, und gleich barauf horte er eilige Schritte fich naben. Die Tur murbe weit aufgeriffen, und in bie Deffnung pflangte fich Mamiell Moller in ihrer gangen refpeftabeln Breite. Gie mufterte ibn prufend bon oben bis unten, und ba er bor ihren Auge Gnabe fand, fragte fie freundlich: "Gle wunfchen?"

"Braulein von Looren ju iprechen." "Gie ift nicht zu haufe. Aber tommen Sie 'rein, fie wirb well alcub formen."

Gie führte ihn in Die rechts vom Blur gelegene Staats finbe, wo fie ibn ju warten bat; bann veridevand fie wieber.

Die Stube ichmudten neben alten toftbaren Mahagoni möteln, die er mit Gutguden betrachtete, mancherlei nit feinen Gefchmad georbnete Roftbarfeiten, wertvolle Raritaten, wie fie Seeleute oft and fernen Landern mitbringen, Auf einer gefchnitten Ernbe ftanten gwei munbervolle dineftiche Bafen, bagwifchen eine Bronge, ein tangenbes Mabchen von ichonem Cbenmag. In einer Ede ftand ein Bubbbo-Altar, barüber bingen feltene Beuerwaffen und an ber Banb über bem altertamlich gefcmeiften Gofo mehrere Gemalbe after hollanbifder Meifter.

Mit einem ichnellen Blid überfab er bas alles und wunberte fich im ftiflen, bier auf dem Lande, im einem abfeits bes Bertehre liegenben Saufe, folden Roftbarfeiten ju funben. Da offnete fich bie Tur, und Elfe trat ein.

Schnell erhob er fich und blieb wie gebanut feben: Ein fenter Strabl ber untergebenben Conne flabt fich jum Genftet berein, übergof ihr Geficht mit einem rofigen Sauch und fpielte, feftfame blautiche Lichter bervorrufend, in ihren buntlen Loden. Enblich besonn er fich. "De Mengo", ftellte er fich vor. "Sabe ich bie Ehre, Fraulein von Tooren zu fprechen?"

Elfe van Booren war es wie ibm gegangen: auch fie batte ernen Moment lang geffuht, als fie ihm gegenüberstand. Es tam ihr bos feltsame Gefühl, als fei biefer Mann ihr nicht fremb, ale hatten fie fich icon feit Jahren gefannt. Doch fafte fie jid fcnell, als er fich porftellte. Bortfebung folgt.

Mont

ROIL

ngoanite

Sumpho

Eaul-60

Statt b

Sie

Lei

Li

rricht

ir die

Sa

san30

taffe, f

ein t

mu bie 25 6. AT 301

事計

Bis

Neuenhain, 22. Jan. Die Wahl bes Boftfefretärs hugo Barwig aus Ried zum Bürgermeifter unferer Gemeinde Reuenbain bat bie lanbeatliche Beftatigung gefunden.

Efchborn, 22. Jan. Beute fruih murbe ein biefiger 17fähriger junger Mann in einem Bretterbauschen einer Baumichule, unterhalb bes Ortes, erhängt vorgefunden.

D. Aus bem Taunus ichreibt man und von febr gefcaster Ceite: "Bir muffen burchbalten und tonnen burchbalten, wenn wir Mag balten". So wirb jest in ben Lanborten noch mals bad Brotgetreibe nachgemeffen, und, um Migbrauch vorzubeugen, das Ueberfluffige zusammengesahren. Toch ba machte mancher Landwirt große Augen, wenn er fieht, wie bas Getreibe in großen Mengen aufgeschüttet wird. Im vorigen Jahre wurde gegen herbst den landwirtschaftlichen Genoffenschaften Korn gum Buttern angehoten, weil es jum Dehl für Brot nichts mehr taugte. Turch Mangelan factundigem Berfonal war bie Behandlung des angefammelten Getreibes Kellenweise vernachlässigt worden. Run war es zum Buttern nicht besonders erwünscht. Golden "Lugus" tonnen wir und in biefem John in unferer Gegend nicht leiften, weil die Ernte in einem großen Teile bes Tannus und Besterwalbes nicht ben Ertrag hatte, wie im Jahre 1914. Darum fagt fich jeht mancher Landwirt: "Soll in biefem Jahre wieber ein Teil gugennbe gehen?" Auf großen Saufen, bie mandanal noch in überbedten Schuppen ober leeren Arbeitsfatten aufgeschichtet werben, tann bie Frucht nicht fo gut lagern, wie auf ben Speichern ber Saufer, jumal, wenn fo große Mengen gufammengeichuttet und nicht von Beit zu Beit "durchmengt" werben. Der Landwirt hat fich bas gange Jahr im Schweiße bes Angelichts geplagt und foll und will fich einschränfen - er und fein Bieb ift aber mit Recht erbittert - und jeber bentenbe Staateburger fann ibm bas nachfühlen -, wenn nachher burch Rachläffigkeit großer Schaben an ber Frucht verurfacht wirb, fobaß fie nicht mal zum Filttern wert bat, viel weniger als Brotgetreibe. Es genugt nicht bloft Dag balten, fonbern febr wichtig ift auch, bie Sache erhalten und barum fachgemaß behandeln, wogu nicht feber, ber die Speicher revidiert und nachmist, inuglich ift. Une will fcheinen, als wenn bamit in fleinen Stabten ober größeren Bleden nicht überall mit ber nötigen Gorgialt verfahren murbe. 3d fage barum: "Bir balten burch und fonnen burchbalten, wenn wir Raf halten und bas Borbanbene überall fachgemaß behanbeln."

Diter erhöht, baben bie Milchieferanten nach biefiger Stabt. Remmenan, 21. 3an. Bei hellem Monbidein ichos ein Mitinhaber ber hirjigen Jagd in lepter Nacht oberhalb des Dorfes. einen Bwölfenber-Bothirich.

Biebenfopf, 23. 3an. Aus Gram über ihren als "bermißt" gemelbeten Sobn machte bie Bitme 3rle bei Bilbelmobatte ihrem Leben burch Ertranten in ber Labn ein Enbe.

Aus Wiesbaden

Stabt. Cubmiffion

Die Audführung von Baromobeln für bie Dienftraume bes Naturhiftor, Museums foll verdungen werben. Berbingungsunierfagen und Beichnungen fonnen wahrend ber Bormittagsbienfiffunben im Bermaltungegebande Friedrichftraße 15, Bimmer Dr. 13 eingesehen, Die Angebotsunterlagen einschließlich Beichmingen auch von bort gegen Barzahlung ober bestellgelbfreie Ein-senbung von 1 Marf bezogen werben. Bericklossene und mit ber Auffceift "D. A. 85" berfebene Angebote find fpateftens bis Samstag, ben 29. Jamear 1916, vormittage 10 Ubr, einzureichen.

Polizeiliche Anmelbung der Auslander

Mm 1. Januar ift eine Berordnung bes Stellvertretenben Eineralkommandos des 18. Armeekorps vom 7. Dez 1915 in Kraft getreten, die die Pflicht der polizeillichen Anmeidung alker-Masiander neu regelt. Die Berordnung ist im Frankfurter Amis-blatt Rr. 51 vom 25. Dez 1915 abgedruckt. Aus diesem sei sol-gendes mitgeteilt: Jeder über 15 Jahre alte Ausländer hat fich binnen 12 Stunden nuch feiner Anfauft unter Borlegung feines Boffes ober bes feine Stelle vertretenben behörblichen Ausweises im guftandigen Boffgei-Revier perfontich anzumelben. Ueber Tag und Stunde der Anmelbung macht bie Bolizeibeborbe auf bem Bag unter Beibrudung bes Amtoflegels einen Bermert. furt verläßt, fich binnen 24 Stunden por ber Abreife bei bem mien met, ber Grantguftanbigen Boligei-Revier unter Borgeigung feiner Legitimations. variere und unter Angabe bes Reifezieles perfonite abzumelben. Der Tag der Abreife und das Reifeziel wird von der Boliseibehörde auf bem Baffe vermerft. Jebermann, ber einen Muslander entgeltlich ober unentgeitlich in feiner Behaufung ober in seinen gewerblichen und bergleichen Rumen (Gafthäuser, Ben-sionen usto) aufnimmt, ift vervisichtet, sich siber die Erfüllnug der Borschriften spätesten 12 Stunden nach der Aufnahme bes Muslanbers ju vergewiffern und im falle ber Richterfüllung ber Ortspolizeibehörde fofort Mitteffung hin muchen. An- und Abmelbung tann miteinander verbunden werben, wenn ber Aufenthalt bes Misbinbers an bem betroffenen Orte nicht langer afe brei Tage bauert. Ausländer und Bermieter, die biefen Beftimmungen zuwiberhandeln, werben mit Gefängnis bis gu 1 Jahre beftraft.

Deffentliche Taxamter in Breugen

Wie die Berlimer "Bolit Rache" melden, soll dem preußischen Land-tag binnen furzen eine Borlage über die Errichtung öffentlicher Zaz-timter zugeden. Die Borlage bezirocht, den feddrischen Junnobiliarfredit auf eine sichere, einvandfreie Gemolage zu feilen. Ferner soll ein Archit von beträchtlicher Höhe gefordert werden, um den Browinzen floatliche Beibilsen für die Errichtung von öffemlächen Pjandbriefambern getodiyeen su founen.

Migbrauch der Bezeichnung "Geldpoli"

Der Krieg bat und eine weitgehende Bortofreiheit gedracht. Der gesamte Briefversche mit unseren Soldaten, draußen an der Front, wie in der Deimat, himoarts und berwärts, kostet nichts, wenn es sich nicht um gewerbliche Angelegendeiten handelt. Es brancht mir das Wort "Feldpost" auf den Brief oder die Kurte gesetzt zu werden. Aber selbst dieser segensreichen Einrichtung demächtigt sich der Mischang demächtigt sich der Mischang den der Seinachung nicht widersleben können, portoiret zu schrieben, auch wenn der Abressat siehen Soldat ist. Sie dedensen wohl nicht, daß sie haburch itroidure wachen und ein Bielfackes von dem, was sie gern erswaren möchen, als Hinterziehungsstrafe kablen missen, was sie gern erswaren möchen, als Hinterziehungsstrafe kablen missen, wenn nicht noch gar Beitrafung wegen Bestrags hinzutritt. In wenerer Jeit ist die Vost bäusiger in die Loge gesommen, wegen solder Rishbeäunge einzuschreiten. Es sam beshalb nicht dringend gemag davor gewarnt werden. Der Rrieg bat und eine weitgehenbe Bortofreiheit gebracht. Der fann beshalb nicht bringend gemag davor gewarnt werben.

Raffanifde Rriegeversicherung, verwaltet burch die Direttion ber Raffanifden Landesbant Biesbaben

Die im Mugust 1914 bom Begiesbend bes Regierungsbesirks Wiesbaden errichtete "Rassaussiche Kriegsversicherung" hat, um allen Angehörigen die Möglichkeit einer Bersicherung ihrer Kriegsbeislundwere zu dieten, nanmehr eine wohl viehach begrüßte Keneinrichtung gestroßen. Tie Beteiligung an der Kriegsversicherung erfolgt bekanntlich burch Lösung von Antrilicheinen und diese könteten disher 10 Mart das Stück. Bom nun ab können auch halbe Anteilicheine zu 5 Mart das Stück Kom nun ab können auch halbe Anteilicheine zu 5 Mart das Stück gesoh werden. Die Bersicherungsleinung beträgt bierfür die Okssie der auf einen genzen Anteilichein zu 10 Mart sober entsallenden Bersicherungsleinunge. Bekanntlich wird die Kersicherung beträgt die Vollieber über die ihntlichen für Anteilicheine eingebenden Gelder (bisher über 1900 000 Mart) unter hinaurechnung des vom Begiersband des Alegie-900 000 Mart) unter hinguredmung bes bom Begirkeverband bes Regio rungebegiels Wiesbaben gewährten Bufduifes und fonftigen Butoen-bungen an bie hinterbliebenen ber gefallenen Kriegsteilnehmer nach Berhaltnie ber geloften Unteilscheine verteilt werben. Der vom Bos.

şirksberband gewährte Bufduß ift bund ben vorjährigen Kommunallandtag in hochberziger Weise auf 25 Mark für jeden durch Tod fälligen ganzen Anteilschein seitgesest werden (für den halben Anteilschein also 12,50 MR.). Bei ber boraussichtlich noch langen Tauer bes freieges muß mit einer fortvollbrenden Steigerung unlever Berfuste gerechnet werden. Die Lofung von Anteilicheinen, insbesendere von halben Anteilicheinen als fog. Radwerlicherung bei ber unter behördlicher Berwaltung fiebenden "Raffanischen Kriegsbersicherung" fann baber ben Angehörigen von nassausschen Briegsteilnehmern nicht bringend genug empfohlen werben. Anteilscheine sind überall bei ben besannten Stellen der Kassausschen.

Lanbesbant erhaltlich, (vergl. auch bas Inferat im Angeigenteil bes

Rriegaliteratur, Schullefebucher und Schulerbibliothefen

Der Minifter ber geiftlichen und Unterrichts-Angelegenheiten bat folgenben Erlag berausgegeben: "Berlin 29 8, 15. 3an. 1916. Die Einführung besonberer Lesebucher ober -befte mit ausgemahlten Studen aus ber Rriegaliteratur fann für ben Schulunterricht ichen beshalb nicht genehmigt werben, weil ben Eltern unter ben gegenwärtigen Berbaltniffen bie Beichaffung folder Silfemittel neben ben unentbefrelichen Bebr- und Bernmitteln nicht jugemutet werden fann. Dies schließt natürlich nicht aus, daß Die Schüler und Schulerinnen gelegentlich auch im Unterrichte mit einzelnen Erzeugniffen biejer Literatur befannt gemacht werben.

Bei ben hierfür in Aussicht genommenen Studen muß jeboch auch wenn bie vaterlandische Gesinnung ihrer Berfasser nicht ju bezweiseln ift - forgialtig geprüft werben, ob fie in literariider und pabagogischer hingide allen Anforderungen genugen. Eine folche Bruffling ift feibstverftanblich auch bei ben Büchern und Schriften erforderlich, Die für die Schülerbibliothefen angeschafft werden follen. Die Anftalisseiter bezw. Die Rreisschmlinfpeftoren find alebald mit ben notigen Weifungen gu verfeben."

Boftbienft am 27. Januar

Um Geburtstage Gr. Majeftat bes Raifers werben bie Boftschafter bei famtlichen bieligen Boftamtern in ber Zeit von 8-9 Uhr vormittage, 11.30 Uhr term, bis 1 Uhr nachm und von 5-7 Uhr nachm, für ben Berker mit dem Bublikum gedifnet sein. Die sollamtliche Bebendlung der nach dem Kublikum gedifnet sein. Die sollamtliche Bebendlung der nach dem Kubland beim Bostant 1 (Rhein- und Luisenstraße) eingelieberten Baker zur Sicherstellung der Brachtung der Anseinderen Britisperschote erfolgt zwischen 19 und 1 lihr mittags. Es sinden zwei Ortsbrutdeitellungen, beginnend um 7.30 Uhr und 10.30 Uhr vorm., eine Lendbestellung im 7.30 Uhr vorm, eine Geschestellung im 7.30 Uhr beginnend, und eine Bakerbestellung, beginnend um 8 Uhr vormittags, sint

Ariegsfpende "Denticher Franenbant"

Tie hentige Gabenkiste zeigt uns den schönen Erfolg, von welchem der Antent der vereinigten Frankwereine an die Opsersembigseit der dentschen Fran dieder Frankwereine an die Opsersembigseit der dentschen Fran dieder gekodt wurde. Mehr als 13 000 Mark sind dentschen Frank dieder Frankwereine an die Opsersembigseit der dentschen Frank dieder genendank eingekonnnen, doch seht noch viel, das sie ein würdiger Andernad des Tankgesübls sür undere Trudpen wurde. — S. M. der Knifer sogt in seinem Erlas dom 12. Januar gesegenlich seines Geduntstages: "Belder seiner freundlichen Westungen an diesem Tage noch besonderen Andernad zu geden sich gedinnung an diesem Tage noch besonderen Andernad zu geden sich gedinnungen sählt, wöge es durch Erden der Liebe zur Kinderning der durch den Arieg geschlichen Brunen wird erhöhte Teilnahme an der Ariegssüriorge im." Diesem Wunden oder durch erhöhte Teilnahme an der Ariegssüriorge im." Diesem Wunsche, als durch erneute Gaben der Liebe für die Kriegsspende "Deutschen, als durch erneute Gaben der Liebe für die Kriegsspeichädigten, mit konisien, delunischen den Angehörigen den Kriegsbeichädigten. — Alle Banken der Eradt, sowie die Kiedaltionen der Ariegsbeichädigten. — Alle Banken der Eradt, imde dei Kiedaltionen der Aragbatter daben sich dereit erkäut, Gaben sür den "Deutschen Franknung ausgestellt. onliche Quittung ausgestellt.

Ratholifcher Männerverein

Rathol. Mannerverein hielt am Soundag abend im Kathol. Glesellendause eine Raisersgeburtütagsseier ab, die außerordentlich mit besühlt war, und einem allieits safriedenstellender Berlauf nuhm. Idah der Begrißung durch den Bröles Kaplan Rein warden in duntem Wedyle Gedicke und Lieder dorgetragen. Den Höhe-vankt des Abends dieder die Neikrede des Derrn Sjarrer Seida. In prachtvoller Darkellung schilderte er die Virtuggen des Krieges auf das religiöse Leben der Gegenwart. Der Krieg ist zum Wiederrunger des christischen Glankens dei Hunderstaussenden geworden, darum wird diese Weisel Gottes auch von Segningen besleitet sein. Darauf gedackte der Reduer unseres Knisers, der mit kudischer Dennit gegen Gott in den Kampt eintrat und überall auf die Ollie Gottes in deriem schwe-ren Ringen hinvein. Dem Knisersch folgte die Kationalhomme. Dann murden wiederum Lieder durgetragen, unter anderem von der Gestangswurden wiederin Lieder borgetragen, unter anderem von der Gefangsabieilung des Bereins unter Leitung des Herrn Kilv, worauf der Brafes
mit herzlichen Tankesworten gegen 11 Uhr die Berfammlung fchoft.

Musseichnung

Ge. Raf. Konig Lubwig von Bapern bat bem gum Stab bes General-Gouvernements in Belgien tommandierten Dresbener Mufeumedireftor herrn Dr. Erwin hens fer (aus Biedbaben), mit bem er mabrend feines Bruffeler Aufenthaltes taglich metritilnbige Spagiergange burch bie Stabt und Mufeumsbefich. tigungen unternahm, bas Rgl. bant. Militar-Berbienftfreug Rlaffe mit Schwertern und der ftrone perfonlich beim Abidico aberreicht.

Tobesfall

Die Handelskammer Wiesbaden hat den Tod ihres langjährigen Sundikus, des Herrn Dr. whil. Neinhold Merd at zu bestagen. In Istjädriger Tätigkeit hatte der nunmehr Verfürbene seine Kräfte den Hangjährigen Leiben erlöhe. Die Handelskammer versiert in den langjährigen Leiden erlöhe. Die Handelskammer versiert in den Verfürberdenen einen gewissenbasten und treuen Beannten, einer Freunderinen immer dilisbereiten Mensichen. Auch der Breise war Herre Dr. Merdot ein treuer Bernter und Helfer. Alle werden ihm ein treuer Andersten bewahren. Anbenten bewahren. Raminbrand

Gestern vormittan batte die Fenerwache einen eröferen Ramin-brand in dem Saufe Wilhelmstraße 20 zu bewölltigen. Die Arbeiten nahmen über eine Stunde in Anspruck. Die Tärigkeit der Fruer-wehr dot dem sich rasch ansammelnden Sonntogswahlisten Gelegen-beit zur — Kritit; denn bekanntlich wissen die Richtsachleute alles beffer, wie es gemacht werden muß.

Binangieller Bodenbericht von Gebrüber Rrier, Banfgefchaft, Biesbaben, Rheinftrafte 95

24. Januar 1916. Durch die foeben im Reichsanzeiger veröffentlichte Bundesratsverordnung fiber ben Sandel mit ausländischen Bablungsmitteln ift eine Reuordnung des Berfehrs in fremden Baluten geschaffen worden. Man will sowohl Spefulationen in Baluten, als anch Berinche des feindlichen Auslands, ein weiteres Steigen der ausländischen Bechielfurse fünftlich berbeiguffibren, burch bie neuen Beftimmungen verhindern. Die Devijenfurie werden fünftig nur noch in Berlin seitgesent. Es ist in Aussicht genommen, daß sie wieder veröffentlicht werden dürfen. In Berlin, Frankfurt a. M. und hamburg sind be-stimmte Firmen zum Devisenhandel zugelassen worden. Um die Verwertung der Devisenbestände für wirtschaftlich not-wendige Jwede sicherzustellen, ist vorgeschrieben, daß der Be-stieller von Tevisen ich ichristliche Erklärung abzugeben bat, aus der bervorgebt, welche Waren nach Art und Menge mit ber Anslandsvalnta bezahlt werden follen. Die Reichsbank bat sogar das Recht, die betreffenden Belege einzusordern. Es ift gu boffen, daß burch die neue Berordnung eine bausbalte-

rische Berweriung der Devisenbestände gewährleistet wird.
Der freie Berkeit der Börse war durch die Kapitulation Wontenegros günstig beeinflußt. Insbesondere waren es die Aftien hemischer Fabrisen, wie Höchster Farbwerke, Griesbeim-Elektron und Badische Anilinsabrik, für welche sich Kaussulfußt geltend mochte. Rheinische Wetallwaren-Aftien waren mehrsachen, ftarfen Schwankungen unterworsen, da zuerft sehr hobe, dann weniger bobe Dividendenschätzungen im Umlauf waren. Die Aktien der Badischen Zuderfabrik Bagbansel waren ansehnlich bober auf die in Aussicht stehende weitere Steigerung des Buderpreifes.

Dentiche Gonds baben fich gut behauptet, japanifche und chinefifche Anleihen bagegen abgeichwächt. Auch griechische Anleiben gaben bei Wochenichluß ploglich ftarter nach.

Eingesand

28. Mus bem Landfreife Biesbaben. Bu u Berichte über die Getreideaufnahme erbalten wir folgenbe aus bem Gdilgengraben: "Die Felbgrauen bes Unterftanbe alten Brig" lafen ben Bericht Ihrer Beitung bom 13. fiber bie beforbliche Beftanbeaufnahme von Betreibe un toffeln im Lanbfreife Biesbaben. Bir find erftaunt fibe Batriotismus ber angefebenen Lanbwirte als Muin Umfonft ift ber Tob, aber 10 Mart pro Tag ift benn boch modurch biefe Batrioten in ficberer Dedung unferen Gamille midtigften Lebensmittel verteuern. Sige und Ralte, Sunge-Durft, Strapagen und Entbehrungen, Rummer und Sorge bie Lieben babeim ertragen wir, feben ftunblich bem Tob Auge und muffen und mit 53 Bfg, begungen, wie reimt fie gufammen? mit obiger Bezahlung?

Ein Abonnent im Auftrage ber Kameraben a. b. Bogefen

Theater, Kunft, Wissenschaf

Ronigliche Schanfpiele

"Carmen", Oper von &. Biset. Bas bie Altiftin Cornelius and Mains als "Ammeris" und "Agucena" verlin bat, das hat sie als "Carmen", also in einer Messosopranpartie, p gehalten und damit den Beweis ihrer vielseitigen Berwenddarkei bracht. Tas dumfeigesärdte Organ gibt namentlich in der Mith und in der Hähr genügend aus, es flingt warm und immand in Zon wird im Ausbrud vielfeitig belebt und abicatiert und bei man bort felten bei Attiftinnen ein flingenberes, offenbar auf fach Studien berubendes Biano und eine feichtere, Haffigere bes Sprechtons, ber ieber brammtifden Ruance und individuellen i fo prompt geforcht. Dazu tommt febr mufitalifde, vom Ca taft ganglich unabbangige Sicherbeit, flare Dellamation, elaftifche berbeniprache, Temperament und glutvolles Mienenipiel - gang wilbe, idmarge Naturfind, die sigeunerbaite Rabennatur Bigets. Cornelius blieb ber ichweren Caemenpartie an guter Anlage, Gornelius blieb der ichweren Garmenpartie an guter Knlage, le Brägung und Steigerung sait knum etwas ichuklog und durite gaftfre lichen, ermundernden Beifall entgegennedmen, der sie bei ihrer fal vollen Jagend sicher anersern pird, der tieferen Stimmlage in noch mehr Kultivierung angedeiden au lassen. Als "Micaela" dem Frühlein Gom ibt, els "Don Klose" Herr Fabricaela" dem Frühlein Gom ibt, els "Don Klose" Herr Fabre, als "Escam Herr Geisse Binker und die Jamiga" Derr Ear in bei unden zu töckster Wirkung, und die ganze Wedergade des undern lichen, sarbensrendigen Werkes seigte Schmik und tüchtige Boran Herr Kapellmeister Kosher wachte als sicherer Führer über dem zen genfen Apparat mit Umsicht und liebersicht und känftlers Einsicht. Refibeng Theater

Residenze Theater

"Tante Tüschen". Ein lieines Spiel aus großer Zeit, drei Aufgügen von Martin Fredies. Wenn es deute als ein fahr man mödte foh jagen, vergediliches Unterfannen gilt, eines der Er und dem Ernste der Zeit gerecht werdendet Theaterischt zu deringen, ist vor allem noch nicht der Tag, die großen und ichrecklichen Geschen des den Duttpiels, das verzweiselse Mehnlicheit mit einem Schwant aut die Bühne zu ftellen. Alles, was die Schwere der Zeit in lust unterhaltender Beise niederzeiten will, maß sie zur Karisenten ner lassen und soll derum entschieden zurückgewiesen werden. Die Wutgabe sieder Art bedeutet eine Entgleitung. Bas deuten under Solden, untere Berwandelen, wenn sie leben, wie den Tadeinstel benen im tollen Spiel ihre Taten und die Opfer der schwergepriften bereiten, so leicht und leichtlinnig darzeitellt werden? In Frede preugen, jo leicht und leichtsinnig bargewillt werben? In Grei "Tante Tuschen" gibe's neben vielen, vor ben Kojufen gitternben "Lante Lustien" gibt's ierben vielen, bor den Roluten hillerinden de ichen Rannern, nur eine alte Frau, die es als einzige Bederzte we dem Feinde mutig die Wahrbeit zu sagen. Und auch diese Stelle verledit. Wann wird ein Kosakensstizier so geduldig sein, und de langatmige Anklage rücksichtsvorli über sich ergeben sassen. Man versicht, zu bestärtigen, daß er Tante Tüdchen länglt durch dern Kri zum Schweigen gederacht haben würde. Der Kerfalzer hat sogen i Krut, eine Bersodung gederacht haben würde. Der Kerfalzer das sogen in Krut zum Generalischen Ditigier nach dem Friege in Angliede au verlieben dem verlieben Ditigier nach dem Friege in Angliede au verlieben. Daufes und bem ruffifden Offizier nach bem Kriege in Ausficht au fie Man tann hierbei nur bedauern, das der Berganer bas benige Emplinden Bolles nicht hetroffen hat. Gespielt wurde gut. Laften ware Minna Agte als Tante Tüschen und Hans Fliel als Danbeismann Sombiener zu neumen. Die Wenigen, die sich a Schlick im Beifallflatichen zusammenkanden, werden es der Tarkells und Regte, die ihre Kräfte einer verloenen Sache so waster wednungebracht baben. Man tann bierbei nur bedauern, bag ber Berfaffer bas beutige Empfi

Rurhaus-Snmphonicfongert Mar Bruch hat mit seitener Hingabe an die Bioline denn er fest ist uicht Biolis), das Beste seines reichen Talents der Bereicherung de Geiger-Repertoirs snante kommen lassen. Er schried drei Konzerte nebe einer ausgedehnten Bhantasie in Konzertsorm über schottische Welde und niehrere andere körzere Werke für die Violine. Die "Schottische Fan und niehrere andere bergere werte int die Asbeine. Die "Sudding in tasse" hörten wir din gestrigen Spumphoniekonzert von Deren Konzerimeli K. Tho mann, vorgetragen mit feinisch Klanafinn, tiestiem Er und reizem, technischen Können, schlicht, gerade, kernig, männlich eine nicht alltägliche Mischung von Künüllerschaft. Das ficht. Kurverche unter Kart Schur ist ist fpielte Dooral's Dooral klanpiden mien menneten. erfte Cour-Symphonie, Mansmummern biefer treiffich gusammengeibi ten Mufikergemeinschaft. Die Tonsprache biefes Frühberts Beethove tonnte auch von Mogart ober Handu ersonnen sein. Es tam zu bantiter

Aus dem Bereinsleben

* Marien verein. Mittwoch, 26. Jan., 3-5 Uhr: 2 beiteftunden mit Bortrag.

Marktberichte

Fulba, 22. 3an. Auf bem beutigen Schweinemarft mare 6 Laufer und 280 Gerfel aufgetrieben. Bezahlt murben für Läufe je nach dem Alter 85 und 90 Mart, für Ferfel 42, 50 und 55 Ma bro Stud. Der handel in Berfeln gestaltete fich mittelmag bie Radfrage nach Laufern war nicht allgu groß. Der lleberftag in Berfeln war wiber Erwarten bebeutenb. Es batten fich went Landleute ale Raufer eingefunden.

Literarisches

Etteraria)

Berlin C. 2. Istalauer Strafe 25. 160 Seiten mit über 250 Viderin C. 2. Istalauer Strafe 25. 160 Seiten mit über 250 Viderin Umschaft und Einische derifiebig auf ieldgrunem Im un infinisterischem Bibe (kürmende Anfanterie). Breis in demerkultem Karton dand 1 Mart; in modernem eiegentem Geichenband 1.50 Mart.

Lie intercifanteite deutsche illustrierte kuthalische Kamilienzeitschrifteit ist und diefüh der Deutsche illustrierte kuthalische Kamilienzeitschrifteit ist und diefüh der Deutsche das sonie erfohenene 7. Heit. Es deringt: Ter Geldfungt. Erzählung aus dem Niemfieden des Militärkerises dem Arthur Achtenne.

Baterleid. Gedicht von Deinrich v. Heiden. — Renjahrstag in Kanilien. Bon Billdein Siefebach. — Dainiche Land und Bell. Bon IribAlien.

Bon Billdein Siefebach. — Dainiches Land und Bell. Bon IribAlien.

Bon Billdein Siefebach. — Beinen nach er Gefangunschaft in Aufland. Gräßlich von A. Bett. — Mundanask in der Heide das in Aufland. Erzählt von A. Bett. — Mundanask in der Heide Gebicht von Brund Leichen Tage von Irrugleim. Roman von Brund Benthade. Som Jugenman D. Freischeide. — Die Alluster Unterfedendische von Erzugend im 1.7. Jahrhundert. Eine Ranzies Bertichaltserichende von Erzugend im 1.7. Jahrhundert. Eine Ranzies Bertichaltserichende von Erzugend im 1.7. Bahrhundert. Eine Rengite Gehr. — Hier die Franzung. Bon Erzugenden und die Arregsderiegten. Bon Boile Jude Strengische von Erzugen und die Arregsderiegten. Bon Boile Jude Strengische Dein Ster Pranzu und die Arregsderiegten. Bon Boile Jude Strengische Eine Franzung und die Arregsderiegten. Bon Boile Jude Strengische Erzugen und die Arregsderiegten. Bon Boile Jude Strengische Erzugen der der Derifcheinen von Leutinas ihre Bruntlich erfehren zu der der Derifchanden und Kringsblung von Leite Stern.

Unterhaltung. — Dausschap-Chronif: Ter Belifftig. — Rochregede.

Den 1 fig en dans fich ab und nich kennt, beihelt eine leiden erm zieher der Verfetzen und der gege Beit. Beitellungen aus der der wertvollste Eximerung an bie große Beit. Bestellungen ufmint Buchbanblung und Postunstalt entgegen. Mountlist erscheinen 2 Buchbandlung und Poffenftalt entgegen, monntent erforent Buftet Gute bem Preise bon je 30 Big. Brobebeit gratis vom Berlag friedrich Buftet

in Regensburg.

Sonderheft der "Wiener Mode". Das sorben erschienene heit der "Wiener Mode" ist ein Sonderheit für den Handbalt und dürfte gerade jetzt jeder Handsleider, Schürzen, Handwescher Ler reine Rückenteil ist in diesem Sonderbeite sehr flarf vertrenen. All die andern Fragen und Sorgen, die dente an die Handsran derangorteten sind, finden in dem Genderheite siedevolles Versinden Mannadonmiert die "Wiener Mode" som Prense von I Kronen 50 deller (8 Art.) pro Canttal in jeder Busdbandlung oder direkt deim Berlage, Wien VI/2, Champendorferstrasse 87.

Sumspenborjerstraße 87.

idy dem To a.b. Bogefen

und Corg

enicha

aucena" Deri optanpartie, iompathile err und be ar auf 100 mbinibuetlen die, vom Eg tion, elaftifche buritr galtfe tüchtige Borge rer über bem

den Die 29ie en unfere wad den Tahrim**h**e mergeprüften 17 In Fret biche Stelle fein, und

rben für Läu 50 und 55 Ma b mittelmäßig Der Ueberftun tten fich wenig

3-5 Uhr: A

t fiber 250 W tag in Brajtlien tag in Brajtlien tag in Brajtlien middelt in Kus . Gedide von m. Momen war nann. — Weg — Tie Mutter Bon J. M. Bon J. M. Bogu eine Son-unereng, Bos elt: Wir Fraus folort, es ilt bi jen ninnet jed icheinen 2 Heft

für ben Soude n, Hanswäfdie Sindnis. ERan O Beller (3 SNL)

Monteg, 24. Januar 1916

Konigliche Schaufpiele. Diesboben, Montag, ben 24. Januar 1915. Dienfte und Freiplate find aufgehoben.

Beften ber Bitmen: und Baifen-Benfiones und Unter-ansanftalt ber Mitglieder bes Ronigl. Theater-Dreieftere pmphonie Rongert Des Ronigl. Theater Orcheftere g bes Ronigl. Rapelimeifters Derrn Brof. Prans Mannfiebt inwickung bes Deren Rummervirtuojen, Brof. Emil Sourc

Steinung-Konzertflügel. Bertreter: Grang Schellenberg. Große Burgftraße 14.

ben einzenlen Rummern wieder geöffnet.

estag. B. Jan. (Ab. D): Tes Meeres und der Liebe Wellen. mood (Ab. C): Ter Graf von Lugemburg. merstna (Ab. A): Undine. tag (Ab. D): Arisdue auf Rayos. stag (Ab. B): Lumparivagabundus.

ning. dei aufged. Abennement, Dienste und Freipfähre sind sociolen: Daniel und Gretel. Dierauf: Die Burpensee (Bolts-erle, Ansang 2.30 Uhr.) Lordeskellungen werden unr auf ihre von 1.50 Mart an und böder gegen die übliche Borver-ubsgebähre entgegengensmunen. Abende: dei aufgede Abonne-nt. Tienste und Freipfähre sind aufgebeden: Kona Lifa. Kona Lifa": Bran Barbara Kemp den der Königsichen Oper Berlin als Gast. (Ansang 7.30 Uhr.).

Resideng. Theater.

Montag, ben 24. Januar 1916.

Die felige Erzelleng

Spiel in 3 Aften von Rudolt Breiber und Les Walther Stein. Spielleitung: Dr. herman Rauch.

Mafang 7 Uhr. - Enbr nach 9.30 Uhr.

Montog, ben 94. Januar, nachmittags 4 Uhr: Abonnements. Rongert bes Stabtifchen Murordofters. (Leitung: Dert Bermann Fruner, Stadt Rutfapelimeister.) 1. Unter bem Giegesbanner, Marich (B. v. Bion); 2. Onverture pur Oper "Der Gott und die Bojadere" (D. F. Auber); 3. Bigenmertam aus ber Dper "Dame Robolb" (3, Raffg: 4. Reu-Bien, Balger (3ob, Straug); b. Ein Abend in Tolebo, Gerenabe und Tong (M. Schmeling); 6. Duvertilre gu "Boccoccio" (F. v. Entopee); 7. Bon Glud bis Bagner, Botpourri (A. Schreiner); 8. Barabe ber Binnfoldeten (2. Jeffel). * Abends 8 Ube: Abonnements-ftongert bes Stabtifden Rurordefters. (Beitung: berr hermann 3rmer, Stabt. Rurfapellmeifter.) (Johann-Strong-Abenb.) 1. Duvertüre gur Operette "In-Digo"; 2. Taufend und eine Bacht, Balger; 3. Botpourri aus ber Oberette "Der luftige Rrieg"; 4. Bauern-Bolte; 5. Duvertfire gur Op rette "Der Bigennerbaron"; 6. Botwourti aus ber Operette "Die Riebermand"; 7. Bei uns g'Dans, Walser; 8. Dabeburg boch! Marich.

I'ar die uns so überaus zahlreich zugegangenen Gidckwilnsche anlässlich unserer Goldenen Hochzeit am 16. Januar sprechen wir hiermit allen unseren herzlichen Dank aus. Assmannshausen, Januar 1916.

Franz Wittmann und Frau Christina, geb. Johl.

Amtliche Wasserstands-Rachrichten

Rhein	22 Ja . 21.3 %	Main	22.3u-	21. Hen.
Edalbehut	1,08 - 3,92 - 1,71 - 2,61 - 3,91 -	Worshurg Lohr Khaffenburg. Uwis Steinhelm. Offenbah Kontprim Rontprim Rempten	1111111	1

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst Dienstag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Aula des Oberlyzeums:

Runfthifteriter Dr. 2B. Baldichmidt : Wiesbaden . Bolthasar Neamann und die Kunst an den geistlichen Höfen des XVIII. Jahrhunderis." (mit Lichibilbern.)

Eintrittskarten für Richtmitglieber & 2 Mt. an ber Raffe, fowte in ben Buckund Runfthandinngen ber herrm R. Banger, G. Rörtershäufer, Jeller

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren

Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Friedr. Str.

Statt besonderer Anzeige!



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

geb. Germersheimer

am 22. Januar 1916, abends 11 Uhr, im 83. Lebensjahre zu sich zu rufen. Sie starb nach kurzem Leiden, wohlvorbereitet durch einen frommen Lebenswandel und den Emplang der hl. Sterbesakramente. Wir bitten um das Almosen des Gebetes für die Verstorbene.

Limburg (Lahn), Winkel (Rhein), Nürnberg, Neustadt (Oberschies.), Hönningen (Rhein), Wien, den 22. Januar 1916.

Für die Hinterbliebenen:

Strieth, Domkapitular.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 25. Januar, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Rollmarkt 16 aus. Die feierlichen Exequien werden gehalten Mittwoch, den 26. Januar, vormittags 81/s Uhr im hohen Dom. Es wird gebeten, won Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Nachruf.

Durch das am 22. Januar 1916 erfolgte Hinschelden

Dr. phil. Reinhold Merbot

sind wir in aufrichtige Trauer versetzt worden.

Unsere Körperschaft verliert in dem Entschlafenen einen um die Entwicklung und das Ansehen der Kammer hochverdienten Mann. In unermüdlicher Schaffenskraft und seltener Pflichttreue hat er nahezu 25 Jahre unsere Geschäfte geführt und während dieser Zeit mit vielseitigem Wissen und großen Verständnis für die wirtschaftlichen Verhältnisse die Interessen von Handel und Industrie unseres Bezirks vertreten.

Sein Andenken wird von uns stets dankbar in hohen Ehren gehalten werden.

Wiesbaden, den 24. Januar 1916.

Die Handelskammer:

Der Vorsitzende: F. Fehr-Flach, Kgl. Kommerzienrat. Der stellvertr. Syndikus: Dr. Otto.

Nass. Kriegsversicherung

trichtet v. Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden ür die im Regierungsbezirk Wiesbaden wohnhaften Kriegsteilnehmer. Allein-Anflührungsrecht für Wiesbaden

Reu eingeführt:

Halbe Unteilscheine zu 5 Mark das Stück!

Banze Anteilscheine wie bisher zu 10 Mark das Stück Bisher eingezahlte Beträge: über 900,000 Mark.

Anteilicheine find erhältlich und nähere Auskunft wird erteilt ourch alle Landesbankkassen und Sammelstellen der Rassauischen Spartaffe, sowie durch die Bertreter ber Raff. Lebensversicherungsanftalt.

Direttion der Raffanischen Landesbant in Biesbaden.

Bermittler für den Bertrieb von Unteilicheinen gefucht.

ein braver Junge

me bie Baderei externet. 9. 21 Dialbaner, Wicobaben Baltitraite 44.

nie mine Beitfebern und Daunen in jeber Breielage und Quantum die zu perfau'en.

Damen

melde bas Bugfach gründlich erf, wollen tonnen au einem Rurfus trilnehmen. 3. Matter, Biridftrafe 11,1

Blücherstraße 18

Wiesenheu

30 verlaufen. 20. A. Bobl, Wölferlingen, Weften Düngemittel

Thalia-Theater

Moberne Lichtfplete. Sindgade 72. Gernforrder eint. Töglich nachmittage 4-11: Erftflaffige Borführungen. Bem 22. bis einichl. 28. Januar:

Das Mirakel Ein altbeutiches Spiel in 4 Abreilungen

Planos eigener Wibm # Mob. Stubler-Plane 1,22 cm & 450 IR Carilla 1,25 500

Ebenania A 1,38 570

B 1,23 600

S Megan ia A 1,10 650

6 B 1,30 680

7 Salen A 1,32 720

8 B 1,34 750 n. f. m. auf Maten ohne Muffcflag pr. Donat 15-20 Mt. Raffe 5 Brog. W. Müller's pohistojabil Begr. 1843 Malen Miniterite.3

Bett - Warmflaiden und Leibwärmer M. Rossi,

Bus- und Rüchengerüte.

Schmierfeife 2 Wis. Mt. - 90 Behner, Bismardring 6p.r. als Spezialität der Firma stets m grosser Vielseitigkeit am Lager Bestellungen werden sofort erledigt

Gymnasium nebst Realschule zu Höchst a. M.

Anmeldungen schme ich von Montag, S1. Januar bis Samatag, 5. Februar, von 11-12 Uhr in meinem Amtssimmer tm Gymnatium entgegen.

Mit dem Anmeldeschein, der von ben Pedellen unent. gelifich berogen wereen kann, sind verrulegen: 1. die standenamtliche Gebertsurkunde, 2. der Impf-bezw. Wiederimpfschein-

Höchet a. M., den 12 Januar 1916.

Der Gymnasialdirektor: Hafner.

Glafchenbierfeller gerig, and f. Obit für Relb, Garten und Wiefen, 10 Bir.
Gem lie nebft 3 Binner Wanning b. 150, im Bentiner billiger, C. Bift.
1, April 3, vermieren Ras. 2008, 1. Stod. 1. St Thilippobergftrafte I pat.

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE I-3

Zweite Sammlung. 9. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein fur die Bentralftelle ber Sammlungen für Die freiwillige Gilfstätigkeit im Rriege, Areistomitee bom Roten Areng fur ben Stadtbegirt Biesbaben, in ber Beit vom 15. Januar bis einschlieflich 21. Januar 1916,

Eingegangene Beträge von 1000-3000 .#: 1 Carl Dieterich (Bt. f. Danb. & Ind.) f. friegs-gef. Deutsche 2000 M; Herrn & Brau Bowinfel 1000 M Binter, Alwinenstr. 9 1000 M.

Eingegangene Betrage von 500-1000 .#: Erlos a. d. Bert. v. Bolifarten ufw. 577,75 .#; Geb. Bergrat Reuftein (Marcus Berls) 500 .#; Georg Roebel (BL f. D. & Jud.) 500 .#.

Gingegangene Betrage bis an 500 .#: Dr. Frih Berle, weitere Gabe (Marcus Berle) 300 -K; Organift & Beterfen, Reinertrag d. Mitt-

dule f. friegogef. Deutsche 12,20 .4; Gefantmelt b. d. Tanbitunmengottesdienst in Herborn 11,40.46; Bfarrer Jastowski (Rajl. L. It.) 10.46; Baracin. layareit "Unter den Eichen" Sammlung 5,50 .46; Ungenannt 1. friegsgei. Dentsche d. 16; Adolf Bred. Bart-Kasser, Bübeinstr. 1 Stüd 358,90 M; Ansiec 4.46; B. e. Wohltätigkeitsberanst. d. Bianistin Anna | Reichskanzler, Bärenstr. 1 Stüd 108,24 .46.

Granaten-Ragelung.

Reftaurent Bothe, Langoaffe 3 Stud 358,90 M:

Erlös aus der Ragelung bei der Zentraffaffe des Kreissomitees vom Roten Kreus 15,40 .K.

Wegen etwalger Gehler, bie in bem beutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten und bie fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genugt eine furge Rotig an bas Rreistomitee vom Roten Areus, Agl. Schlof, Mittelbau lints.

Wir bitten dringend um weitere Gaben.

Rreistomitee vom Roten Rreug für den Stadtbezirk Wiesbaden.

1. Gabenliste.

Bei der Zentralsammelstelle der Kriegsspende Deutscher Frauendank 1915 gingen bom 1. bis 19. Januar 1916 ein:

Gingen vom 1. bis 1

Gran Aner von Serrenkirden 100 ik, durch Fri. Feidmann v. b. Deimarbeiterinnen 110.85 ik, Gran Tr. Goldenberg (1. Gabe)

20 ik, Fran Broleffor Bellbott 10 ik, Fri. Dagemann-Dannober 50 ik, Fran Arabenten 20 ik, Fri. Margaret Derigh 100 ik, Fran Ribk 3 ik, Fran Ronfin Birfier 50 ik, Fran Amelie Się 50 ik, Fran Sanki 3 ik, Fran Ronfin Birfier 50 ik, Fran Amelie Się 50 ik, Fran Sanki 3 ik, Fran Ronfin Birfier 50 ik, Fran Amelie Się 50 ik, Fran Sanki 3 ik, Fran Sinj Frant 55 ik, Fran Amelie Sinj 50 ik, Fran Sanki 3 ik, Fran Sinj Frant 55 ik, Fran Amerikanisch 50 ik, Fran II. Elife Schalz 5 ik, Fran A. E. Mindt 100 ik, Ingenannt burch bie Koffenthererin 100 ik, Fri. R. B. burch Fri. Großmann 5 ik, Fr. R. Burch Fri. Großmann 5 ik, Fri. R. Burch Fri. S. Burch Fri. Großmann 5 ik, Fri. R. Burch Fri. Sunolfiein 10 M, Fran S. Cd. B. Schneiber 100 M, Fran Roumerrien rat 3. Baum (1. Sade) 20 M, Fran Salin Baer 5 th, Fran Luife Code 10 M, Fran Tr. deliber 10 M, Fran Tr. deliber 10 M, Fran Rouber 10 M, Fran Sentine Deimann 3 M, Fran Sebbing Kuden 10 M, Fran Sent-Rat Cadenfein 50 M, Fran Debbing Kuden 10 M, Fran Sent-Rat Cadenfein 50 M, Fran Tr. delie 10 M, Fran Cater 10 M, Fran A. B. burch Frl. M. Goep 50 .M. Frau Moriy Lufheimer 10 .M. Frau

Mar Des 3 M. Fran Bruno Beiter 20 M. Fran Molf Derz 50 M. Fran Albert Roba 10 M. Fran Milier Salield 10 M. Fel. Engante Beit 3 M. Fri. Friedel Legendardt 3 M. Fri. Martha Sant 3 M. Fri. Briedel Legendardt 3 M. Fri. Martha Sant 3 M. Fri. Bu Boradolf 2 M. Fri. Salie Dordad 1 M. Fri. Ellis Geter 3 M. Fri. Engante Schwarz 1 M. Fri. Durbadolf 2 M. Fri. Salie Dordad 1 M. Fri. Ellis Geter 3 M. Fri. Villa Schwarz 1 M. Fri. Salie Dordad 1 M. Fri. Ellis Schwarz 2 M. Fri. Salie Salien 2 M. Fri. Salien Salien 2 M. Fri. Durbadolf 2 M. Fri. Wathishe Franke 1 M. Fri. Durbadolf 2 M. Fri. Durbadolf 2 M. Fri. Salien 2 M. Fri. Sa Rofenthal 5 .M. Frau M. burch bie Deutsche Bant 15 .M. Fran Oberbürgermeister von 3bell 20 M, Frau von Bord: 20 M. Frau Bugo Labi Dürgermeiter von Ivell 20.M. Fran von Borch 20.M. Fran dugo Labi 25.M. Krau Tr. Stalmann 10.M. Fran San. Kat Kramer 10.M. Serr Webbigen 50.W. Fran Arbeitor Tiedemann 6.M. Kr. Weber-Kody 20.M. Fran 2. Fresenind 20.M. Fran Ena Fresenind 20.M. Krau Ena Fresenind 20.M. Krau Ena Fresenind 20.M. Fran Arbeitor 20.M. Fran Breidens V.C. Krau Berdensamp 20.M. Aranenverein der Beralirde and der Bereinschlie 20.M. Fran Amalie Salomen 20.M. Fran Sanitätsrat Moller 10.M. Fran Amalie Salomen 20.M. Fran Mathibe Lauber 10.M. Fran Amalie Salomen Endist Salomen Salomen 3.M. Fran Amalie Tauber 3.M. Fran Maior Salomen 3.M. Fran Amalie Tauber 3.M. Fran Maior Salomen 3.M. Fran Salomen 20.M. Fran Amalie 20.M. Fran Amalie 20.M. Fran Editional 20.M. Fran Editi 25 .M. Frau Dr. Stalmann 10 M. Frau Gan. Rat Rramer 10 M.

Endfumme: Mark 13 513,85.

Der Arbeitbanofchuft fagt allen bochbergigen Spenbern ben toarmiten Sant und bittet bringend, weiter zu belfen, auf bag für taufende trauernder Mutter und Gattinnen unfere Kriegofpenbe Teutscher Frauenbant" ein ftarfer Beweis fcwefterlicher Wefinnung werbe und ihnen zeige, wie wir ihr Leid mitempfinden und ihre bem Baterland gebrachten Opfer zu würdigen wiffen. —

Die Biesbadener Banfen, sowie die Rebaftionen ber bieligen Beitungen find sur Entgegennahme ber Betrage bereit. Ueber Die bei ben Bereinsvorständen gesammelten Betrage tann erft offentlich quittiert werden, wenn fie bei ber Generalfammelftelle eingegangen find. Mus Sparfamfeiterfidflichten wird bon jeht ab nur über Geib-fpenben von 50 Mart und barüber eine perfonliche Quittung ausgestellt.

Im Namen des geschäftsführenden Ausschuffes:

Die Borfigenden: Wran Dr. Reben. Fran Brafibent Gruft. Frl. Felbmann. Gran bon Sauenfeldt, Edriftführerin. Fran Runten, Edobmeifterin.

Höchstpreise für Wild.

In Abanderung unferer Befanntmachung vom 18. zember 1915 werden auf Grund der Bundesratsverorden vom 28. Oftober 1915 (R. G. Bl. S. 716) und der Befan machung des Reichstanziers vom 22. November 1915 (R. G. C. 775) betr. Preife für Bild, für den Stadtfreis Biesbal für die Abgabe im Rleinverfauf an den Berbraucher folgen Dochitpreife für 28ild feftgefest:

81.		
Rote und Damwild:	Bil	ir das Pi
für Rüden, Reule	1.20	bis 1.40
1.40 .M darf nur für befte Stude		
gefordert werden:		
für Bug		95
für Ragout		60
THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	1.40	518 1.80
1.80 M barf nur ffir befte Stilde	*****	ALD TIOU
gefordert werden;		
für Bug	120	. 1.10
	*	65
28ilbidwein:		
für Ruden, Reule (ohne Borften)		. 1.30
für Bug für Bruft, Kopf		. 1.20
	*	. 1.20
für hafen:		
7. für hafen im Gangen:	Für	das Stil
mit Bell	3 6	5.25
built stell		4.779
		. 2.10
(für Bubringen ins Saus, bes		. 2.10
(für Bubringen ins Saus, bes gangen Safen: Bringerlohn 20 3)		. 4.10
(für Zubringen ins hans, des ganzen hafen: Bringerlohn 20 3.) 2. für einzelne Teile bes hafen:		
(für Zubringen ins Hans, des ganzen Hasen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des Hasen: für Hasenbraten . (Rücken mit den beiden Hinterteule		8.80
(für Zubringen ins hans, des ganzen hafen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des hafen: für hafenbraten (Rücken mit den beiden hinterkeule für den Rücken		8.80
(für Zubringen ins Haus, des ganzen Hafen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des Hafen: für Hafenbraten (Rüden mit den beiden hinterkeule für den Rüden für die beiden Keufen		. 8.80 2.— 1.80
(für Zubringen ins Hans, des ganzen Hasen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des Hasen: für Hasenbraten (Rüden mit den beiden Hinterkeule für den Rüden für die beiden Keulen für das Ragont		8.80
(für Zubringen ins Hans, des ganzen Hasen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des Hasen: für Hasenbraten (Rüden mit den beiden Hinterkeule für den Rüden für die beiden Keulen für das Ragont bestehend aus:		. 8.80 . 2 . 1.80 . 1.10
(für Zubringen ins Haus, des ganzen Hafen: Bringerlohn 20 3.) 2. für einzelne Teile des Hafen: iür Hafenbraten (Rüden mit den beiden hinterkeule iür den Rüden iür die beiden Kenlen iür das Ragout bestehend aus: den beiden Borderläusen is	m) ·	. 8.80 . 2— . 1.80 . 1.10
(für Zubringen ins Haus, des ganzen Hafen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Telle des Hafen: für Hafenbraten (Rücken mit den beiden Hinterfeule für den Rücken für die beiden Keulen für das Ragont bestehend aus: den beiden Borderläusen se den anderen Ragontstücken	m) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 8.80 . 2.— . 1.80 . 1.10 . —.40 . —.80
(für Zubringen ins Haus, des ganzen Hafen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Telle des Hafen: für Hafenbraten (Rücken mit den beiden hinterkeule für den Rücken für die beiden Kenlen für das Ragout bestehend aus: den beiden Vorderläusen se den anderen Ragoutstüden	m) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 8.80 . 2.— . 1.80 . 1.10 . —.40 . —.80 bas Sim
(für Zubringen ins Hans, des ganzen Hafen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Telle des Hafen: für Hafenbraten (Rücken mit den beiden Hinterkeule für den Rücken für die beiden Kenlen für das Ragont bestehend aus: den beiden Vorderläusen je den anderen Ragontstücken für Kaninchen: mit Fell	m) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 8.80 . 2.— . 1.80 . 1.10 . —.40 . —.80 bas Sim . 1.50
(für Zubringen ins Hans, des ganzen Hasen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des Hasen: für Hasenbraten (Rücken mit den beiden Hinterkeule für den Rücken Kenlen für die beiden Kenlen für das Ragout desstehend aus: den beiden Vorderläusen se den anderen Ragoutstücken	m) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 8.80 . 2.— . 1.80 . 1.10 . —.40 . —.80 bas Sim
(für Zubringen ins Haus, des ganzen Haien: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des Hasen:	m) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 8.80 . 2.— . 1.80 . 1.10 . —.40 . —.80 bas €iii. . 1.50 . 1.80
(für Zubringen ins Hans, des ganzen Haien: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des Hasen: für Hasenbraten (Rücken mit den beiden Hinterkeule iür den Rücken für die beiden Keulen für das Ragout bestehend aus: den beiden Borderläusen se den anderen Ragoutstücken für Kaninchen: mit Fell ohne Fell ihr Fasanenhähne: mit Fell ohne Fell	m) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 8.80 . 2.— . 1.80 . 1.10 . —.40 . —.80 bas €iii. . 1.50 . 1.80
(für Zubringen ins Haus, des ganzen Haien: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des Hasen: für Hasenbraten (Rücken mit den beiden Hinterfeule für den Rücken für die beiden Keulen für die beiden Keulen für das Ragout bestehend aus: den beiden Borderläusen se den anderen Ragoutstücken für Kaninchen: mit Fell ohne Fell für Fasanenhähne: mit Fell ohne Fell	m) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 8.80 . 2.— . 1.80 . 1.10 . —.40 . —.80 bas €iii. . 1.50 . 1.80
(für Zubringen ins Hans, des ganzen Hafen: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Telle des Hafen: für Hafenbraten (Rücken mit den beiden Hinterkeule für den Rücken für die beiden Kenlen für das Ragont besiehend aus: den beiden Vorderläusen se den anderen Ragontstücken für Kaninchen: mit Fell ohne Fell für Fasanenhähne: mit Febern gerupite Hähne	m) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 8.80 . 2.— . 1.80 . 1.10 . —.80 . 508 €161 . 1.50 . 1.80 . 8.50 . 3.75
(für Zubringen ins Haus, des ganzen Haien: Bringerlohn 20 3) 2. für einzelne Teile des Hasen: für Hasenbraten (Rücken mit den beiden Hinterfeule für den Rücken für die beiden Keulen für die beiden Keulen für das Ragout bestehend aus: den beiden Borderläusen se den anderen Ragoutstücken für Kaninchen: mit Fell ohne Fell für Fasanenhähne: mit Fell ohne Fell	m) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 8.80 . 2.— . 1.80 . 1.10 . —.40 . —.80 bas €iii. . 1.50 . 1.80

Die festgefesten Bochftpreife burfen nicht überfcritte werden. Die Abgabe der im Rleinverlauf fiblichen Menge an Berbraucher ju den festgesetten Breifen gegen Bargablun darf nicht verweigert werden.

Wer die in § 1 genannien Bilbforten nach außerhalb ver fauft, darf auch hierbei die festgesenten Bochftpreife nicht üben

als 10 kg gum Gegenstand hat.

Die in dieser Berordnung sestgesetten Preise find Söcht-preise im Sinne des Gesets, betr. Söchstpreise, vom 4. August 1914 in der Jassung der Befanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) in Berbindung mit der Befannt-machung vom 28. September 1915 (R. G. Bl. S. 608). Zuwider-handlungen werden hiernach strengstens bestraft.

Die Berordnung tritt fofort in Braft.

BicBbaden, ben 20. Januar 1916.

Der Magiftrat.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmachet Mechaniker für bancenbe Befchaftigung bei auten Löhn gefucht. Bei Bewerbungen birten wir Alter und Militarberbaltni

Motorenfabrik Oberurfel a.-6 Oberurfel bei Frankfurt a. Main.

ungen : debenson ne fam

mnel/me minben ! eben bit # Ronige d. Do THE MAN melne 2 e Tatfad fen, Eng Sent, time

d trichl mode mid ein Ob ebercht antide er bic !

exeut, t leiber inte ju

trod me rieben tit cin e febr egen, fo bon fo telien bo rife bega

idiging a Mis Rleinhandel im Ginne diefer Berordnung gilt deser tudt in Bertauf an den Berbraucher, foweit er nicht Mengen von mest liden. T om gero gegenn thou north

empeln. tentante annen, a the littor

er Befet thet feter a budjen tr Bouns miente e tinifden.

erben. acutid Defterreid United States itte, fol melne n

oûtbe er es natū Denn Sie